

Strukturierung der Vermögensnachfolge

Hamburg, am 16. Mai 2011

Herr Rechtsanwalt/FASr Lüdeke aus Hamburg gibt einen Einblick in die Praxis der steuerrechtlichen Strukturierung der Vermögensnachfolge.

Ausgehend von der Analyse des vorhandenen Vermögens und der Familienverhältnisse über eine Grobstrukturierung bis hin zur Detailplanung werden anhand von Praxisbeispielen wertvolle Hinweise für die Vermögensplanung vermittelt.



Überblick

- A. Kurzvorstellung
- B. Rückschau
- C. Hinweise zur Strukturierung der Vermögensnachfolge

Kurzvorstellung der FIDES Gruppe



gegründet 1919 von Bremer Banken
heute 28 Partner
330 Mitarbeiter
110 Berufsträger (RA/WP/StB)

Gruppe:

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfung Steuerberatung

FIDES Corporate Finance GmbH
Treuhandtätigkeit

FIDES FALK Financial Services GmbH
Beratung von Finanzdienstleistern

FIDES Kemsat GmbH
Schifffahrtssektor

FIDES IT Consultants GmbH
IT Beratung

Nölle & Stoevesandt
Rechtsanwälte

Standorte:

Berlin
Bremen/Bremerhaven
Frankfurt am Main
Hamburg
Köln
Rostock

Kurzvorstellung des Referenten



Ralf Lüdeke
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Partner der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Geschäftsführer der FIDES Corporate Finance GmbH

Persönliche Tätigkeitsschwerpunkte:

Nationales und internationales Steuer- und Gesellschaftsrecht, M&A,

Unternehmensbesteuerung, Unternehmensnachfolge, Unternehmensumstrukturierung und Unternehmensfinanzierung,

Steuerstrafrecht, Zollrecht, Marktordnungsrecht, Antidumpingrecht

Finanzierung von NPO's und Gemeinnützigkeitsrecht sowie

Finanzgerichts- und Steuerstrafverfahren.

Mandanten:

Industrie,
mittelständische Unternehmen,
gemeinnützige Körperschaften,
Kommunen sowie
Privatiers.

Überblick

A. Kurzvorstellung

B. Rückschau

I. Repatriierung von Auslandsvermögen

1. Aktuelle Entwicklung hinsichtlich des Umfangs der Selbstanzeige
2. Aktuelle Entwicklung hinsichtlich der Einführung eines Strafzinses

II. Vermögensnachfolgeplanung für ein internationales Familienunternehmen

1. Strukturierung der internationalen Vermögensnachfolgeplanung
2. Vorlage beim EuGH wegen der Anwendbarkeit der Kapitalverkehrsfreiheit

C. Hinweise zur Strukturierung der Vermögensnachfolge

Rückschau Repatriierung von Auslandsvermögen

Umfang der Selbstanzeige

- Tatbeteiligte:* Mitwirkung sämtlicher Tatbeteiligter
- Zeitlicher Umfang:* Für alle Taten, die noch nicht verjährt sind.
Strafrechtliche Verjährungsfrist 5 oder 10 Jahre.
Steuerliche Festsetzungsfrist verlängert sich auf 10 Jahre.
- Sachlicher Umfang:* Steuerhinterziehung und vergleichbare Vergehen.
Vollständige Anzeige für den unverjährten Zeitraum
Keine Straffreiheit bei allgemeinen Straftatbeständen wie z.B. Urkundsdelikten.

Rückschau

Repatriierung von Auslandsvermögen

Hemmnisse der Selbstanzeige

Interessenkollision: Selbstanzeige führt zu Ermittlungen gegen Kunden und Berater. Vermeidungsstrategien können zur Strafbarkeit führen.

Zeitliche Grenzen: **Bekanntgabe einer Prüfungsanordnung nach § 196 AO.**
Bekanntgabe der Einleitung des Straf- oder Bußgeldverfahrens **wegen der Tat.**
Erscheinen eines Amtsträgers.
Tat ist entdeckt und der Täter musste damit rechnen.

Finanzielle Grenzen: Entrichtung der Steuern innerhalb gesetzter Frist.
Strafzins 5% bei Steuerverkürzungen über € 50.000,00.

Überblick

A. Kurzvorstellung

B. Rückschau

I. Repatriierung von Auslandsvermögen

1. Aktuelle Entwicklung hinsichtlich des Umfangs der Selbstanzeige
2. Aktuelle Entwicklung hinsichtlich der Einführung eines Strafzinses

II. Vermögensnachfolgeplanung für ein internationales Familienunternehmen

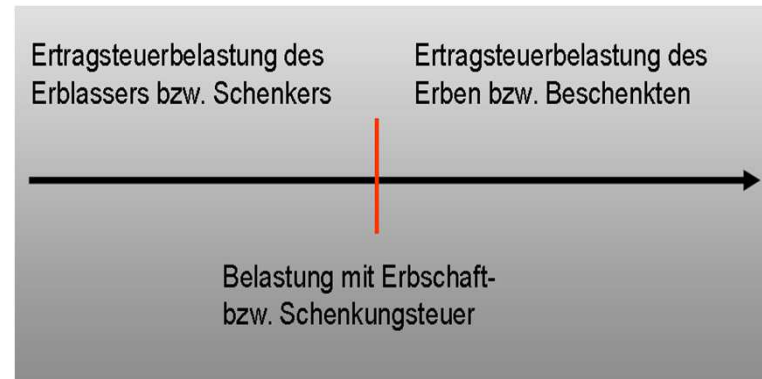
1. Strukturierung der internationalen Vermögensnachfolgeplanung
2. Vorlage beim EuGH wegen der Anwendbarkeit der Kapitalverkehrsfreiheit

C. Hinweise zur Strukturierung der Vermögensnachfolge

Rückschau

Vermögensnachfolgeplanung für ein internationales Familienunternehmen

1. Fall
2. Status quo der beteiligten Personen
3. Einordnung der Vermögensgegenstände
4. Vergleich der Steuerbelastung
5. Optimierungsvorschläge



Vergleich: Laufende Belastung und Transfer-Belastung

Belastung Lfd. ./ Transfer	Holz KG (D) Lfd. ./ Transfer	Timber Ltd (CAN) Lfd. ./ Transfer	Farm (CAN) Lfd. ./ Transfer	Immobilien (D) Lfd. ./ Transfer	Barvermögen Lfd. ./ Transfer
Björne sen. (CAN)	→ ✨	✨ ✨	→ ✨	✨ ✨	✨ ✨
Wolfgang (D)	→ →	↑ ↓	→ ✨	↑ →	↑ ✨
Ute (CAN)	→ →	✨ ↑	→ ↑	✨ →	✨ ↑
Gisela (CH)	→ →	↓ ✨	→ ✨	↑ ↓	✨ ↓

Rückschau

Vermögensnachfolgeplanung für ein internationales Familienunternehmen

Vorlage an den Gerichtshof der Europäischen Union (BFH Beschluss vom 15. Dezember 2010, II R 63/09):

Auswirkungen der Kapitalverkehrsfreiheit auf die Erbschaftsteuer beim Erwerb eines Anteils an einer kanadischen Kapitalgesellschaft

Vergleich: Laufende Belastung und Transfer-Belastung

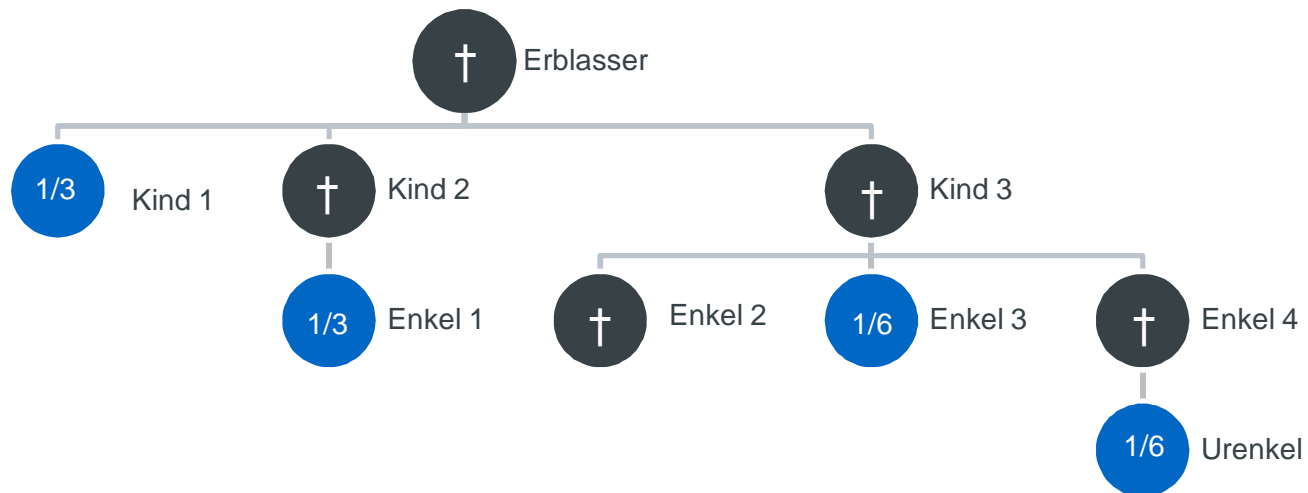
Belastung Lfd ./ Transfer	Holz KG (D) Lfd ./ Transfer	Timber Ltd (CAN) Lfd ./ Transfer	Farm (CAN) Lfd ./ Transfer	Immobilien (D) Lfd ./ Transfer	Barvermögen Lfd ./ Transfer
Björne sen. (CAN)	→ ✦	✦ ✦	→ ✦	✦ ✦	✦ ✦
Wolfgang (D)	→ →	↑ ↓	→ ✦	↑ →	↑ ✦
Ute (CAN)	→ →	✦ ↑	→ ↑	✦ →	✦ ↑
Gisela (CH)	→ →	↓ ✦	→ ✦	↑ ↓	✦ ↓

Überblick

- A. Kurzvorstellung
- B. Rückschau
- C. Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge
 - I. Unerwünschte Einflüsse der gesetzlichen Erbfolge
 - 1. Unerwünschte Folgen einer Adoption
 - 2. Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Unerwünschte Änderung der gewillkürten Erbfolge durch überlebenden Ehegatten
 - II. Steuerliche Optimierung bei der Umsetzung der Vermögensnachfolge
 - 1. Steuerliche Optimierung bei Ausnutzung der Begünstigung von Betriebsvermögen
 - 2. Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Kapitalgesellschaft als Vehikel steuerfreier Vermögensübertragungen

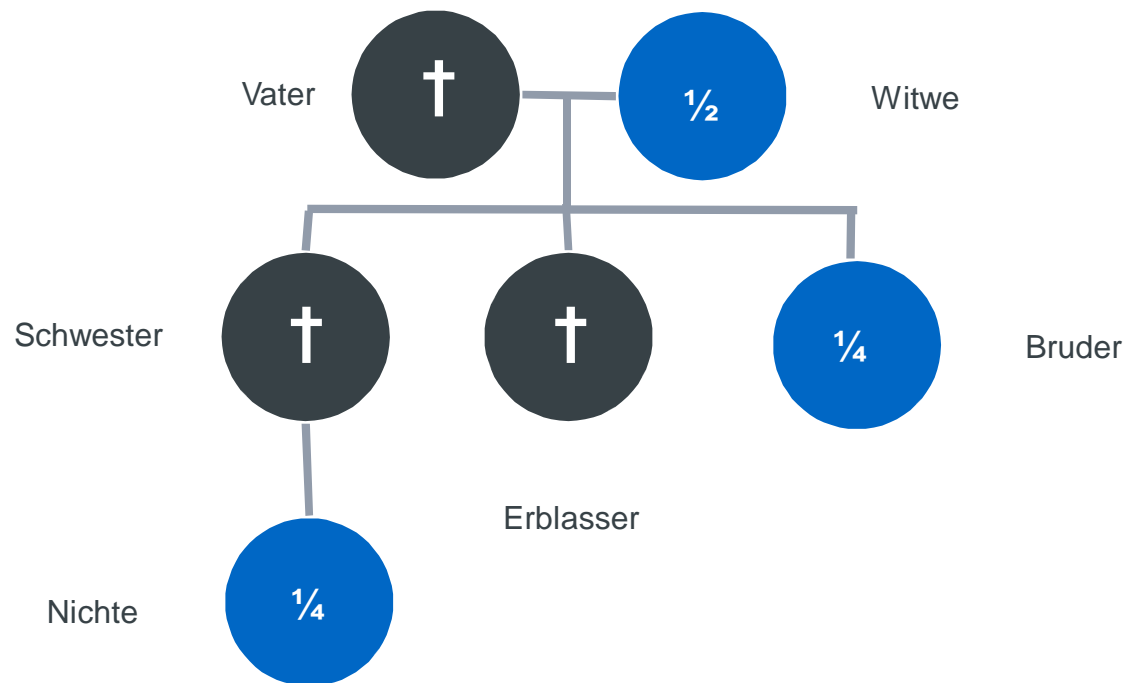
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Rep.: Gesetzliche Erbfolge bei Verwandten

Die Erben 1. Ordnung (§ 1924 BGB)

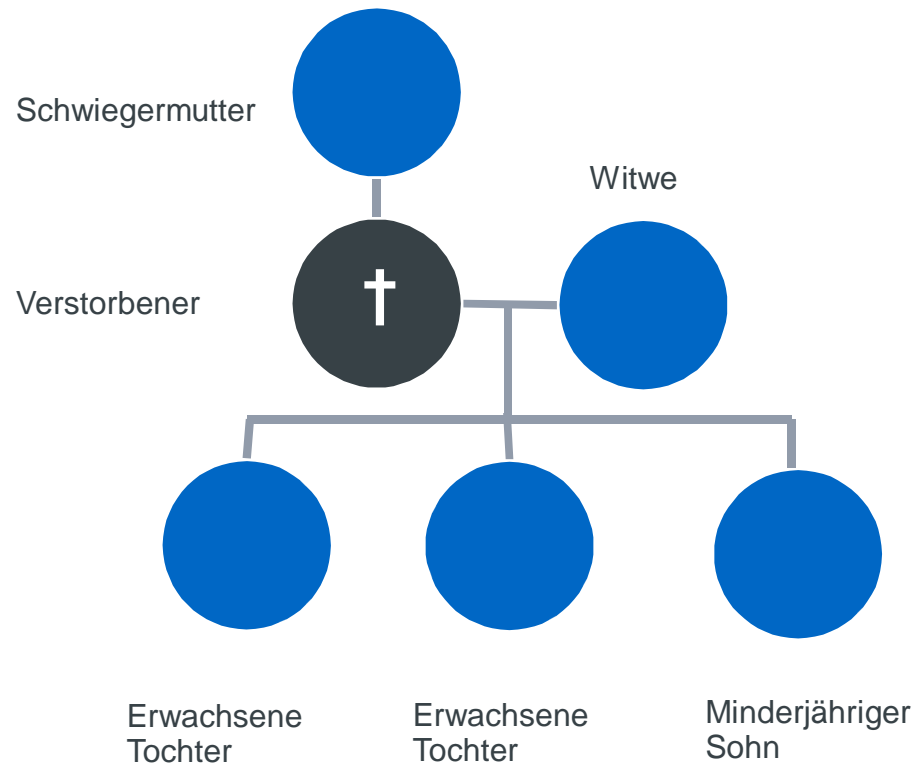


Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Rep.: Gesetzliche Erbfolge bei Verwandten

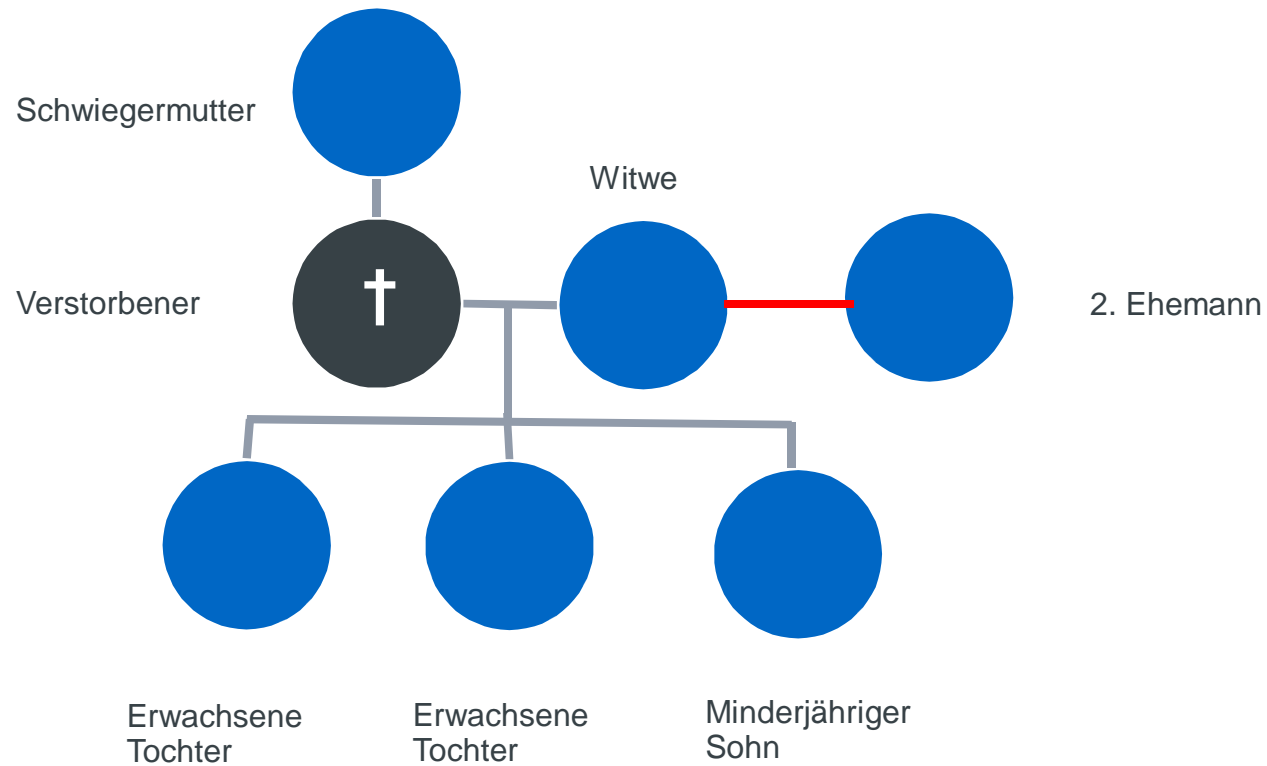
Die Erben 2. Ordnung (§ 1925 BGB)



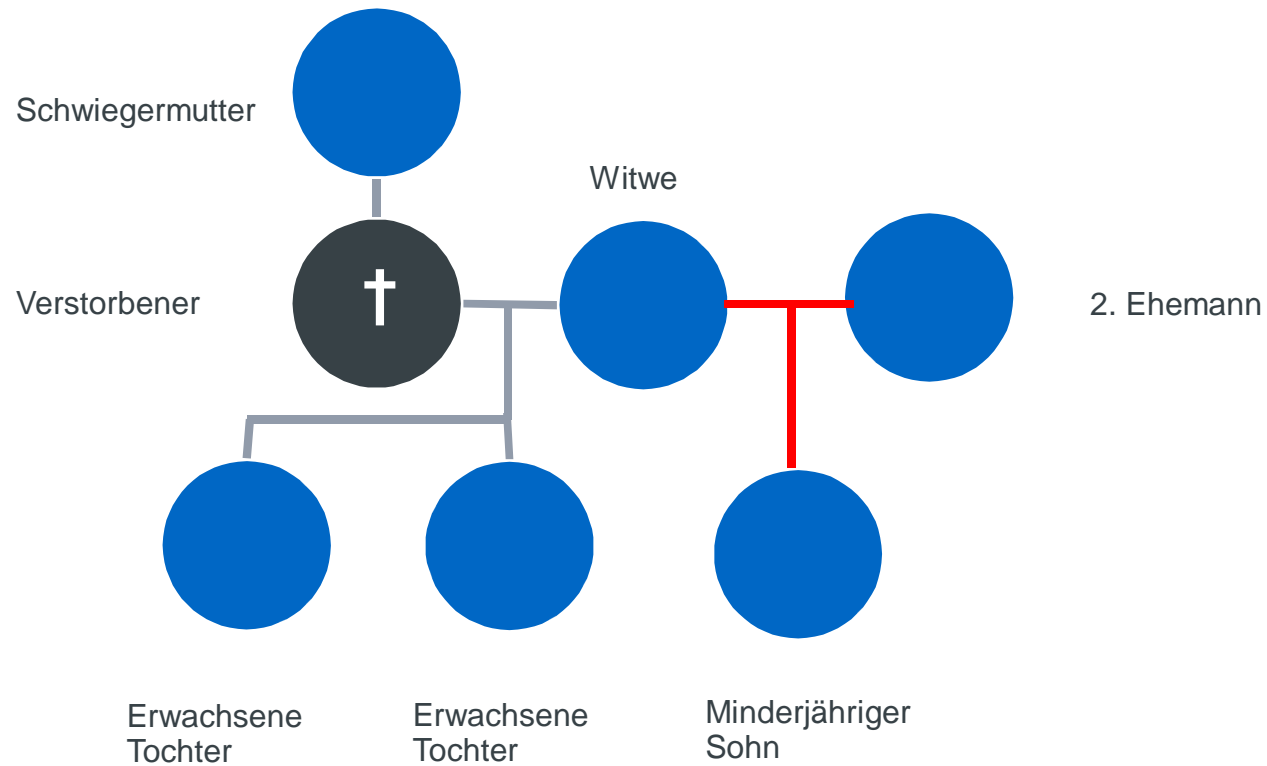
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Unerwünschte Folgen einer Adoption



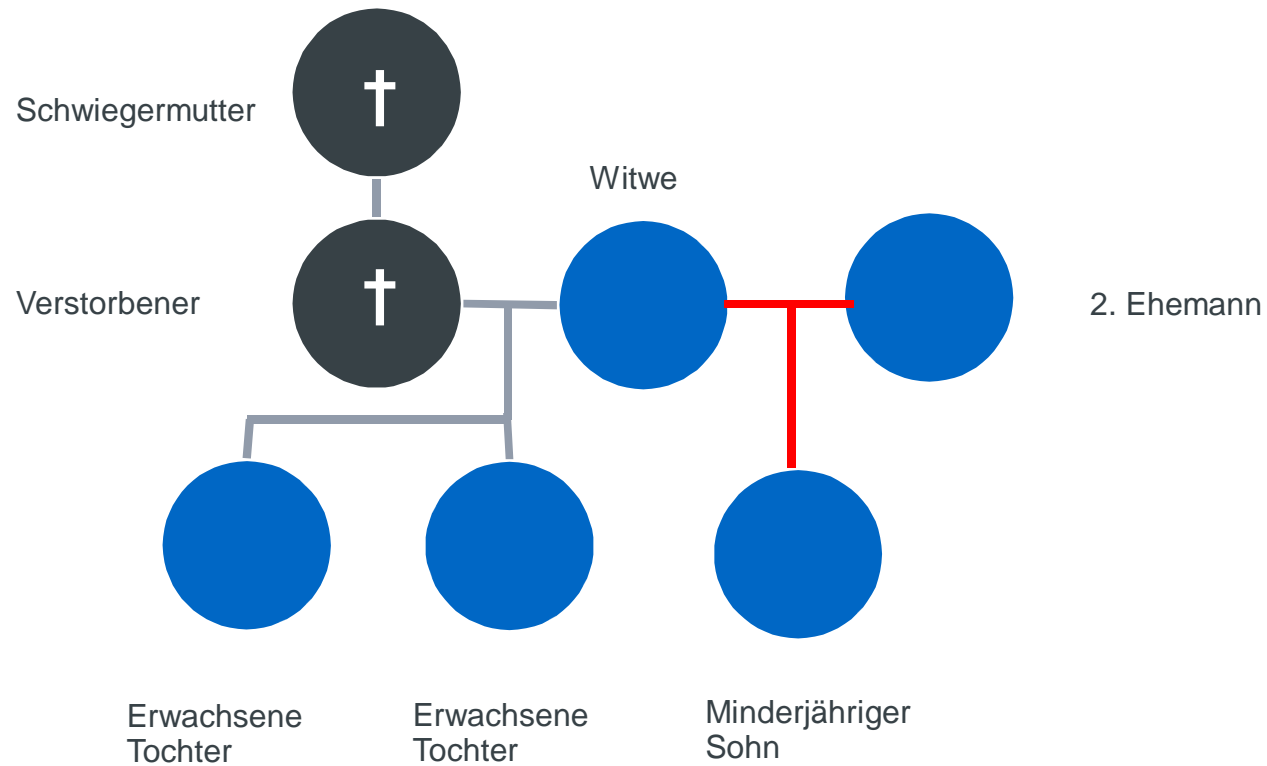
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Unerwünschte Folgen einer Adoption



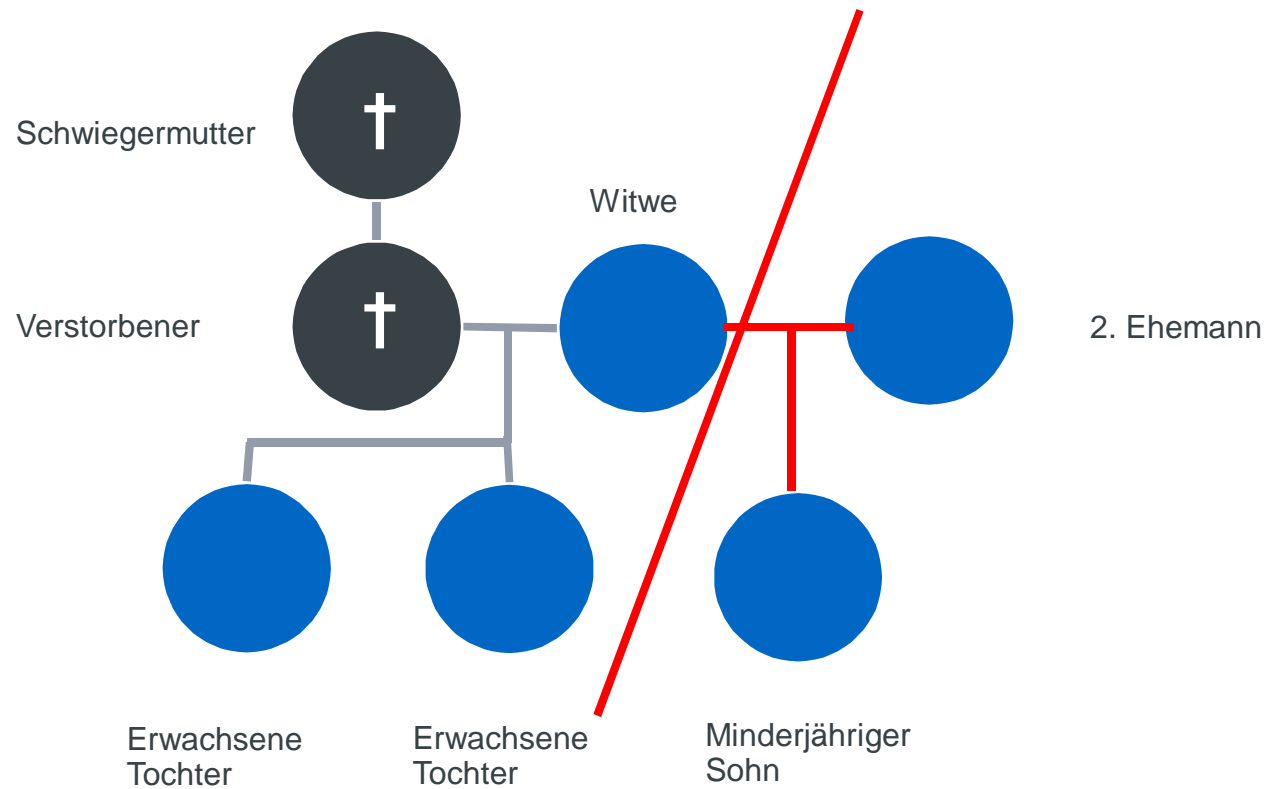
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Unerwünschte Folgen einer Adoption



Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Unerwünschte Folgen einer Adoption



Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Unerwünschte Folgen einer Adoption

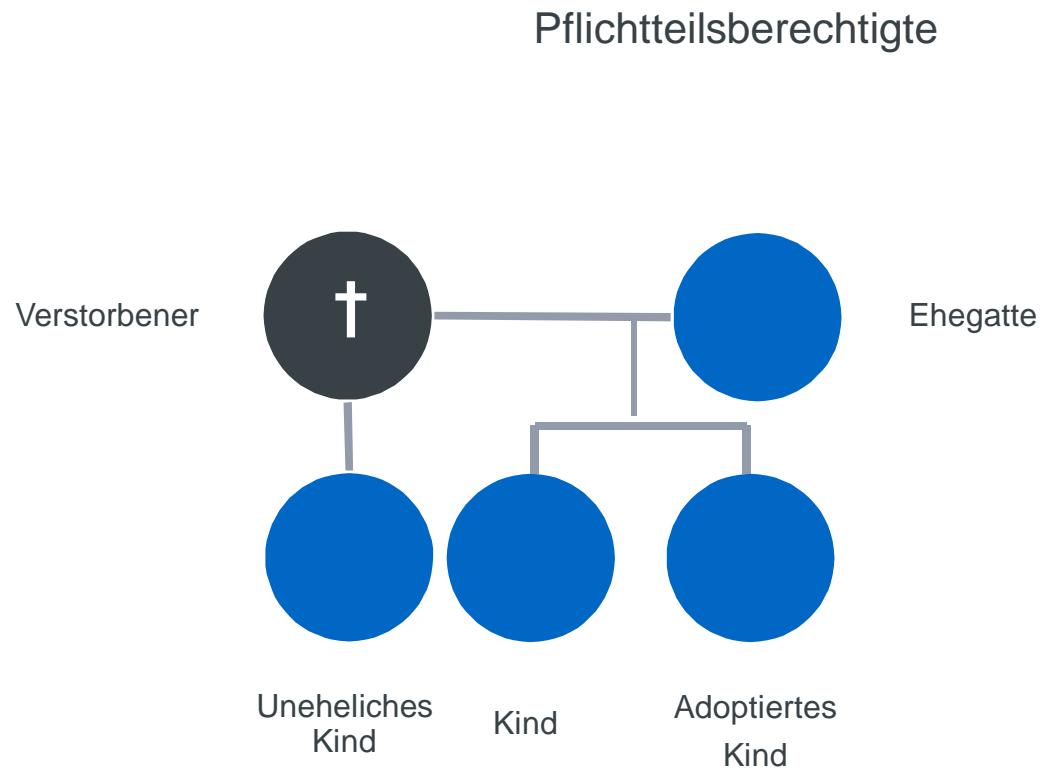


Überblick

- A. Kurzvorstellung
- B. Rückschau
- C. Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge
 - I. Unerwünschte Einflüsse der gesetzlichen Erbfolge
 - 1. Unerwünschte Folgen einer Adoption
 - 2. Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Unerwünschte Änderung der gewillkürten Erbfolge durch überlebenden Ehegatten
 - II. Steuerliche Optimierung bei der Umsetzung der Vermögensnachfolge
 - 1. Steuerliche Optimierung bei Ausnutzung der Begünstigung von Betriebsvermögen
 - 2. Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Kapitalgesellschaft als Vehikel steuerfreier Vermögensübertragungen

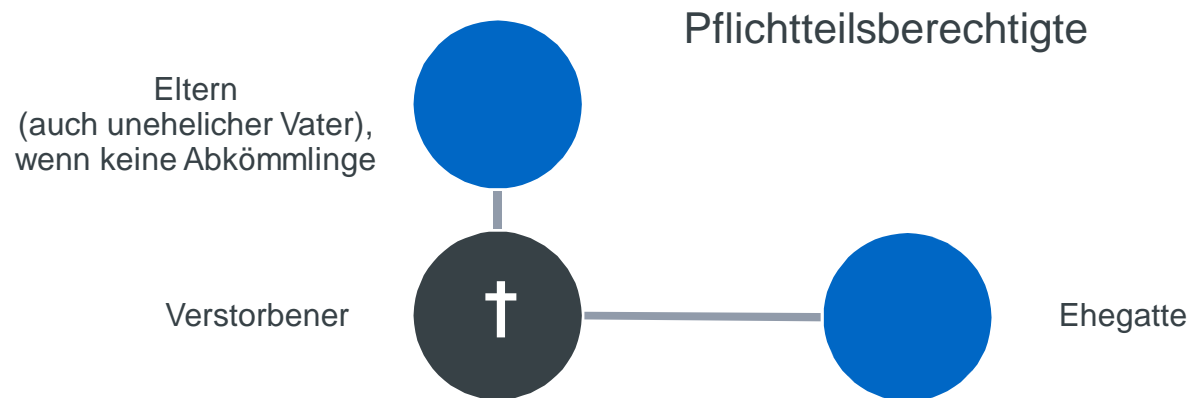
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge

Rep.: Pflichtteilsrecht ist Geldanspruch in Höhe der Hälfte des gesetzlichen Erbteils

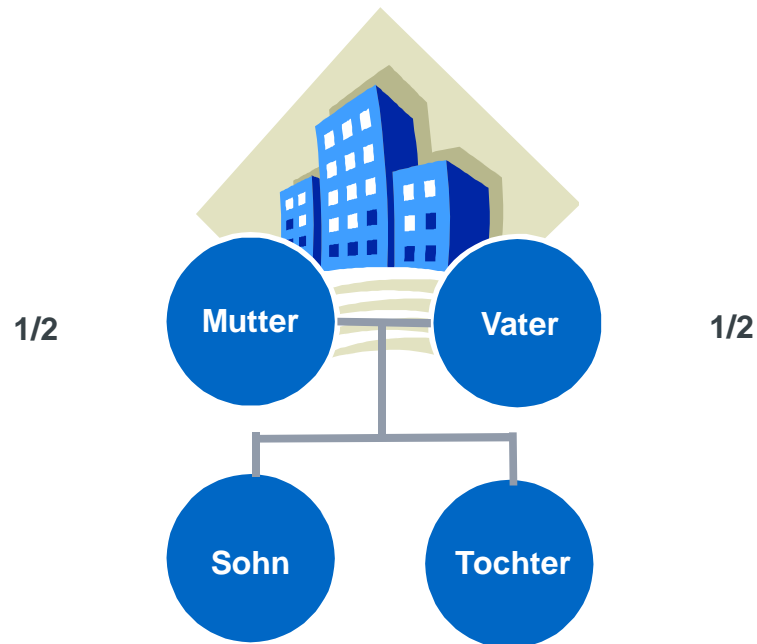


Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge

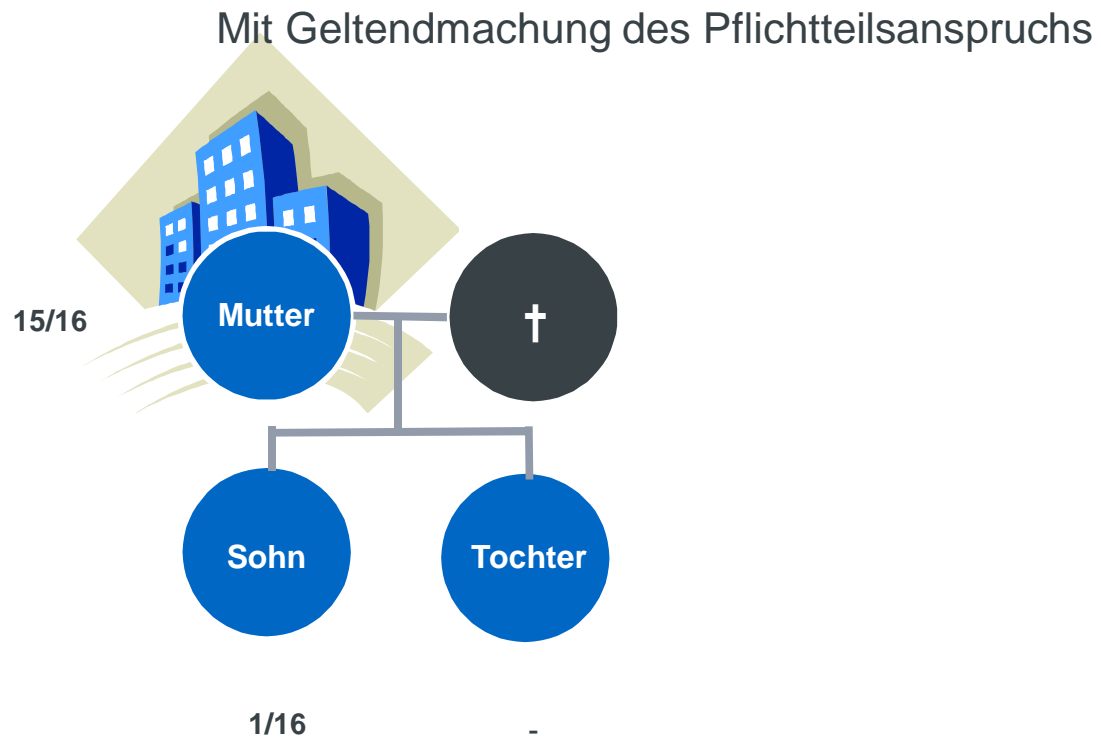
Rep.: Pflichtteilsrecht ist Geldanspruch in Höhe der Hälfte des gesetzlichen Erbteils



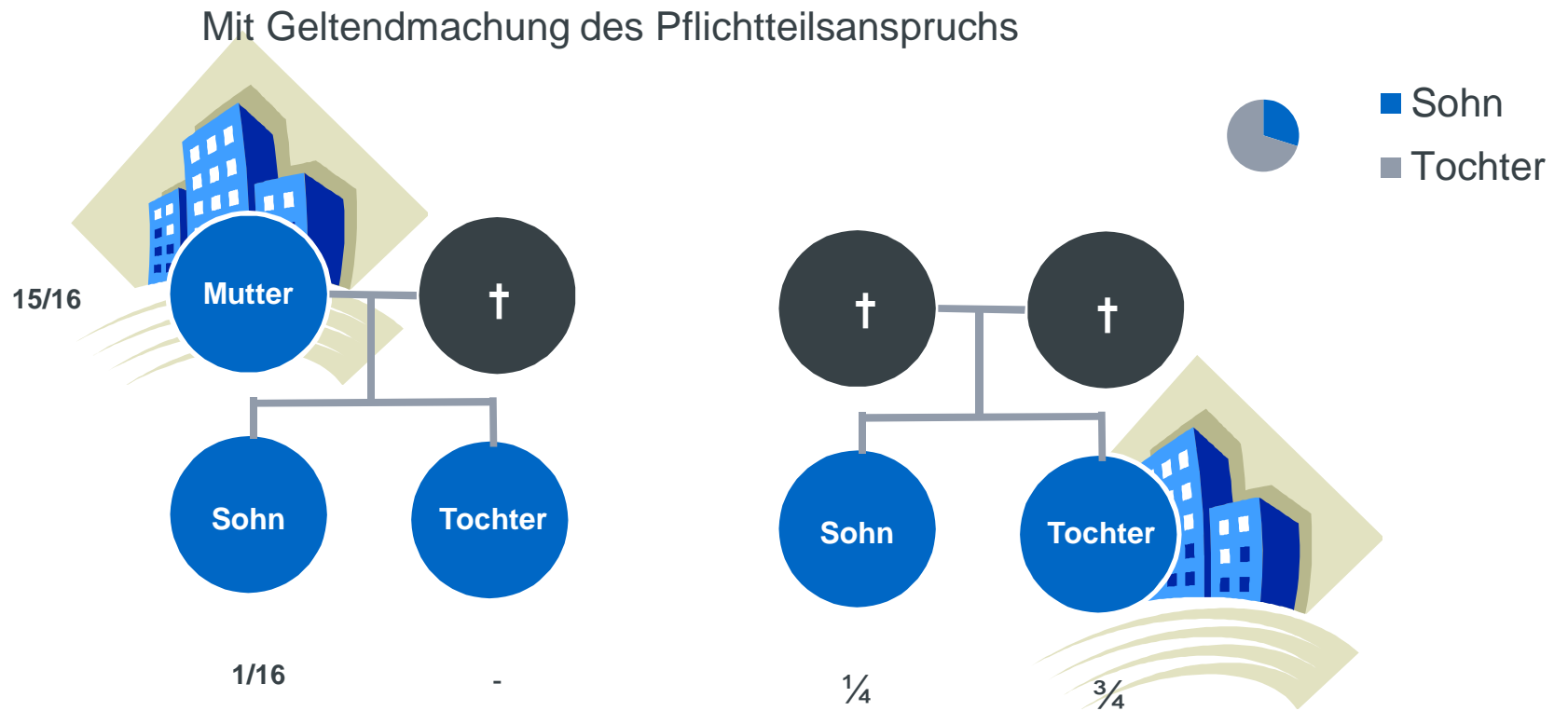
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen



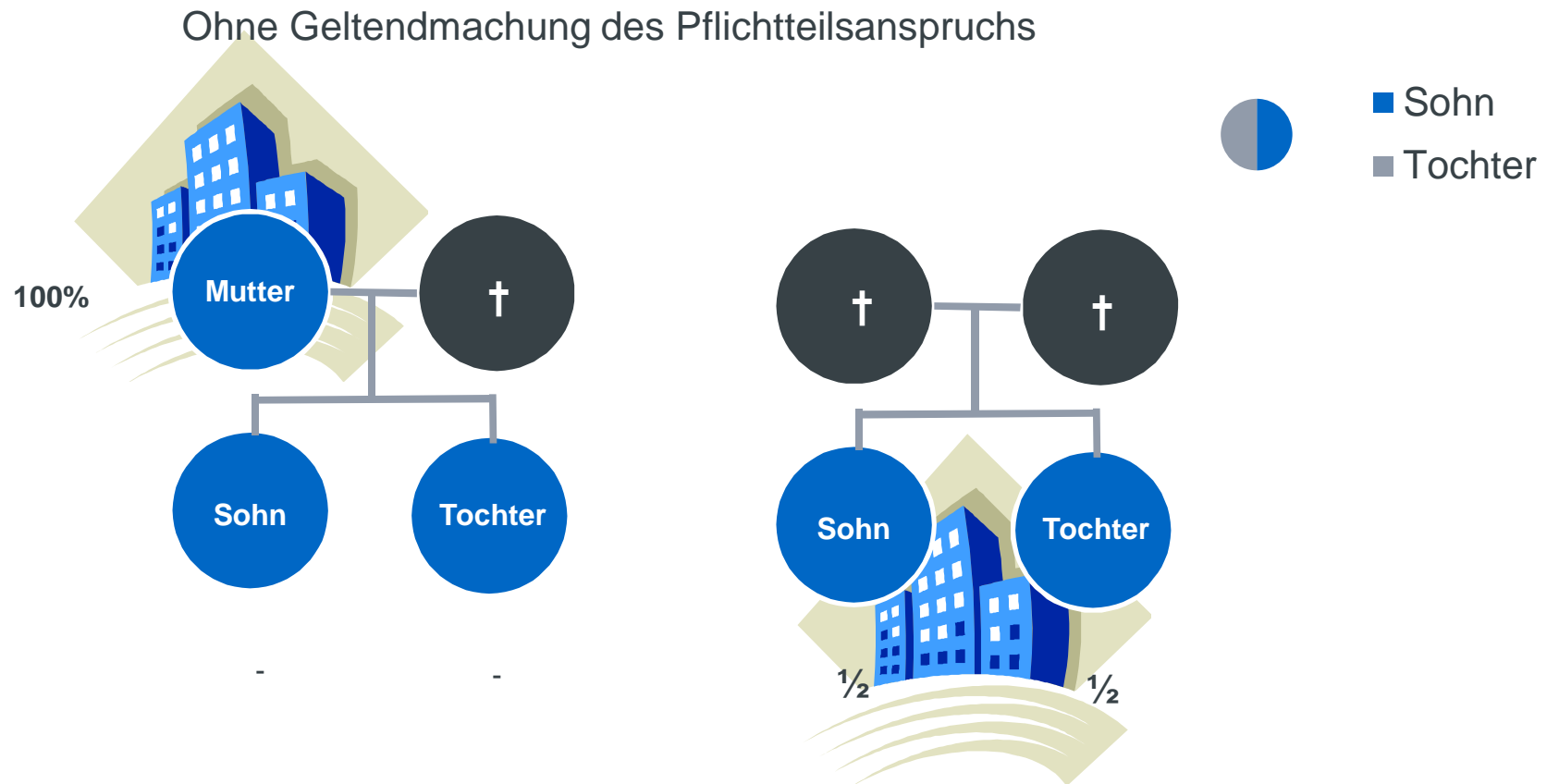
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen



Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen

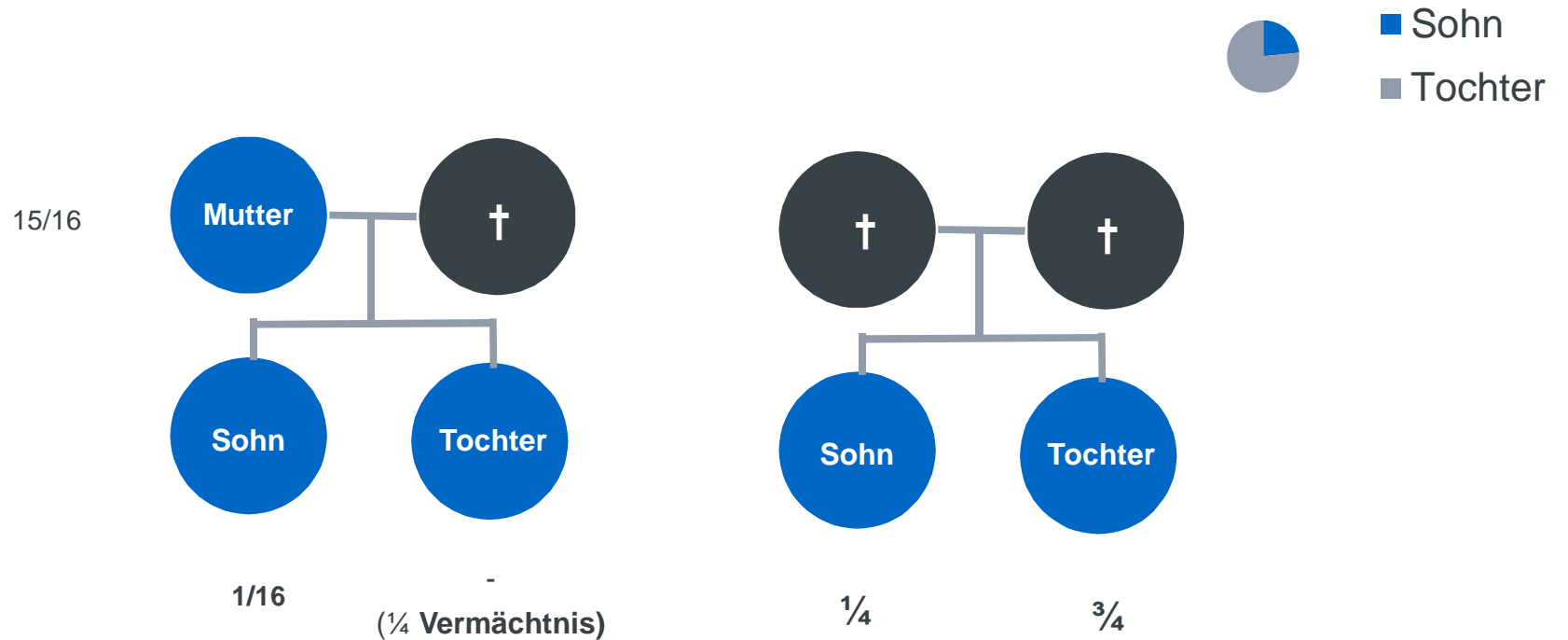


Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen



Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen

„Jastrowsche Klausel“

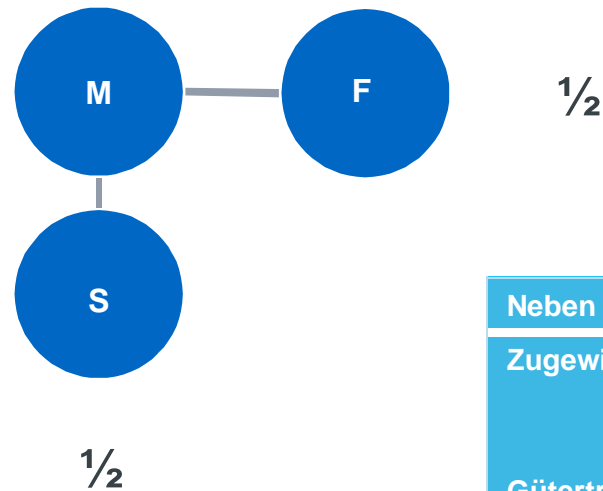


Überblick

- A. Kurzvorstellung
- B. Rückschau
- C. Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge
 - I. Unerwünschte Einflüsse der gesetzlichen Erbfolge
 - 1. Unerwünschte Folgen einer Adoption
 - 2. Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Unerwünschte Änderung der gewillkürten Erbfolge durch überlebenden Ehegatten
 - II. Steuerliche Optimierung bei der Umsetzung der Vermögensnachfolge
 - 1. Steuerliche Optimierung bei Ausnutzung der Begünstigung von Betriebsvermögen
 - 2. Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Kapitalgesellschaft als Vehikel steuerfreier Vermögensübertragungen

Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Rep.: Das Erbrecht des überlebenden Ehegatten

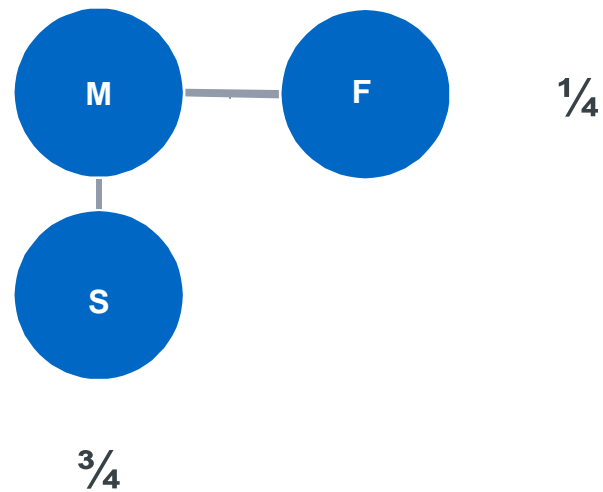
Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten bei
Zugewinnngemeinschaft



Neben Erben der	1. Ordnung	2. Ordnung
Zugewinnngemeinschaft	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$
Gütertrennung	$\frac{1}{2}$ neben 1 Kind	
	$\frac{1}{3}$ neben 2 Kindern	$\frac{1}{2}$
	$\frac{1}{4}$ neben 3 Kindern	
Gütergemeinschaft	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$

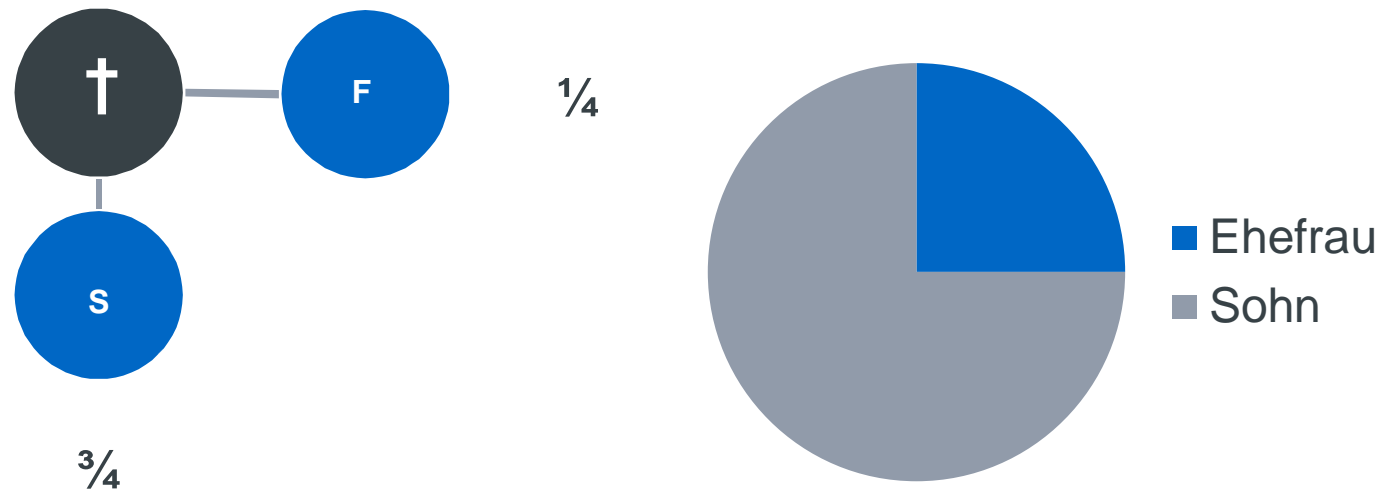
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Unerwünschte Änderung der gewillkürten Erbfolge durch überlebenden Ehegatten

Gewillkürte Erbfolge



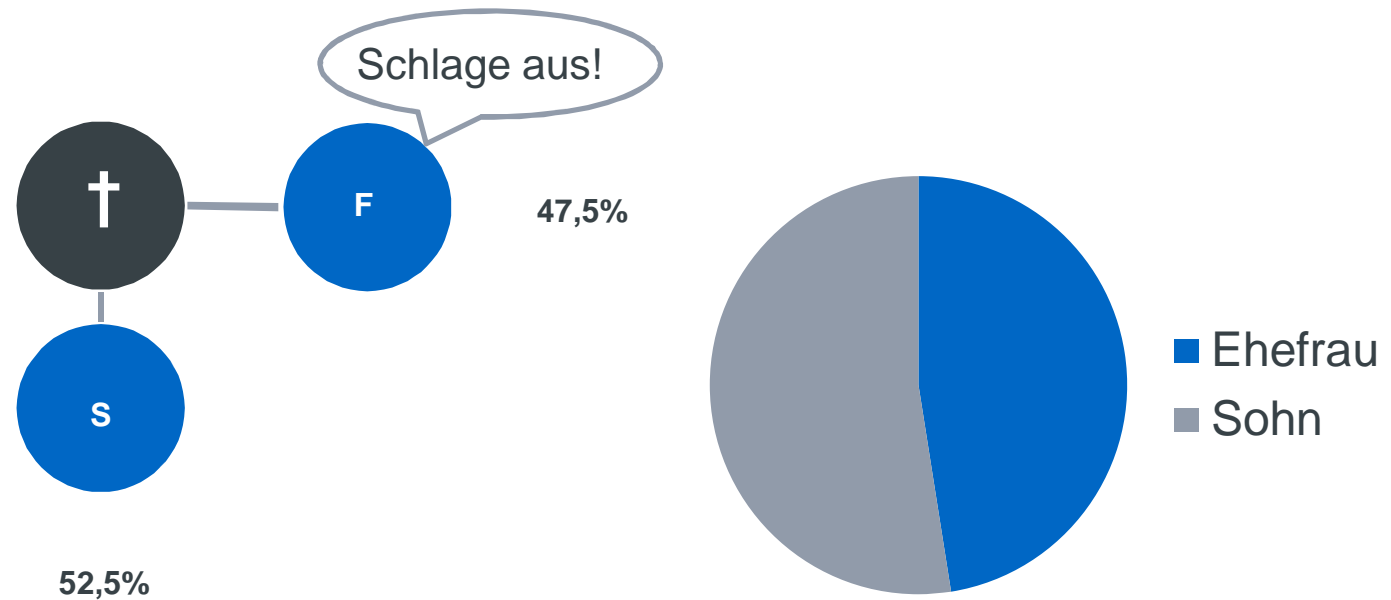
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Unerwünschte Änderung der gewillkürten Erbfolge durch überlebenden Ehegatten

Gewillkürte Erbfolge



Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Unerwünschte Änderung der gewillkürten Erbfolge durch überlebenden Ehegatten

Ausschlagung der Erbschaft



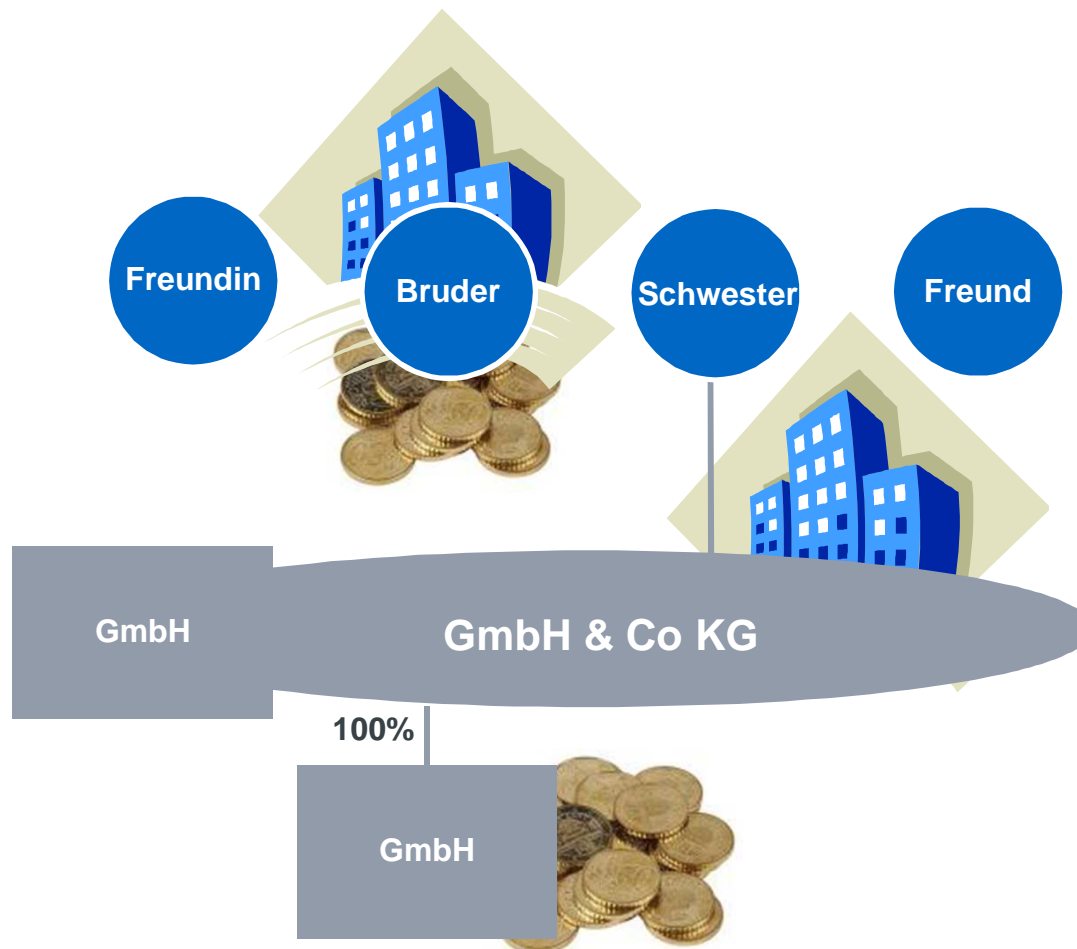
Überblick

- A. Kurzvorstellung
- B. Rückschau
- C. Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge
 - I. Unerwünschte Einflüsse der gesetzlichen Erbfolge
 - 1. Unerwünschte Folgen einer Adoption
 - 2. Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Unerwünschte Änderung der gewillkürten Erbfolge durch überlebenden Ehegatten
 - II. Steuerliche Optimierung bei der Umsetzung der Vermögensnachfolge
 - 1. Steuerliche Optimierung bei Ausnutzung der Begünstigung von Betriebsvermögen
 - 2. Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Kapitalgesellschaft als Vehikel steuerfreier Vermögensübertragungen

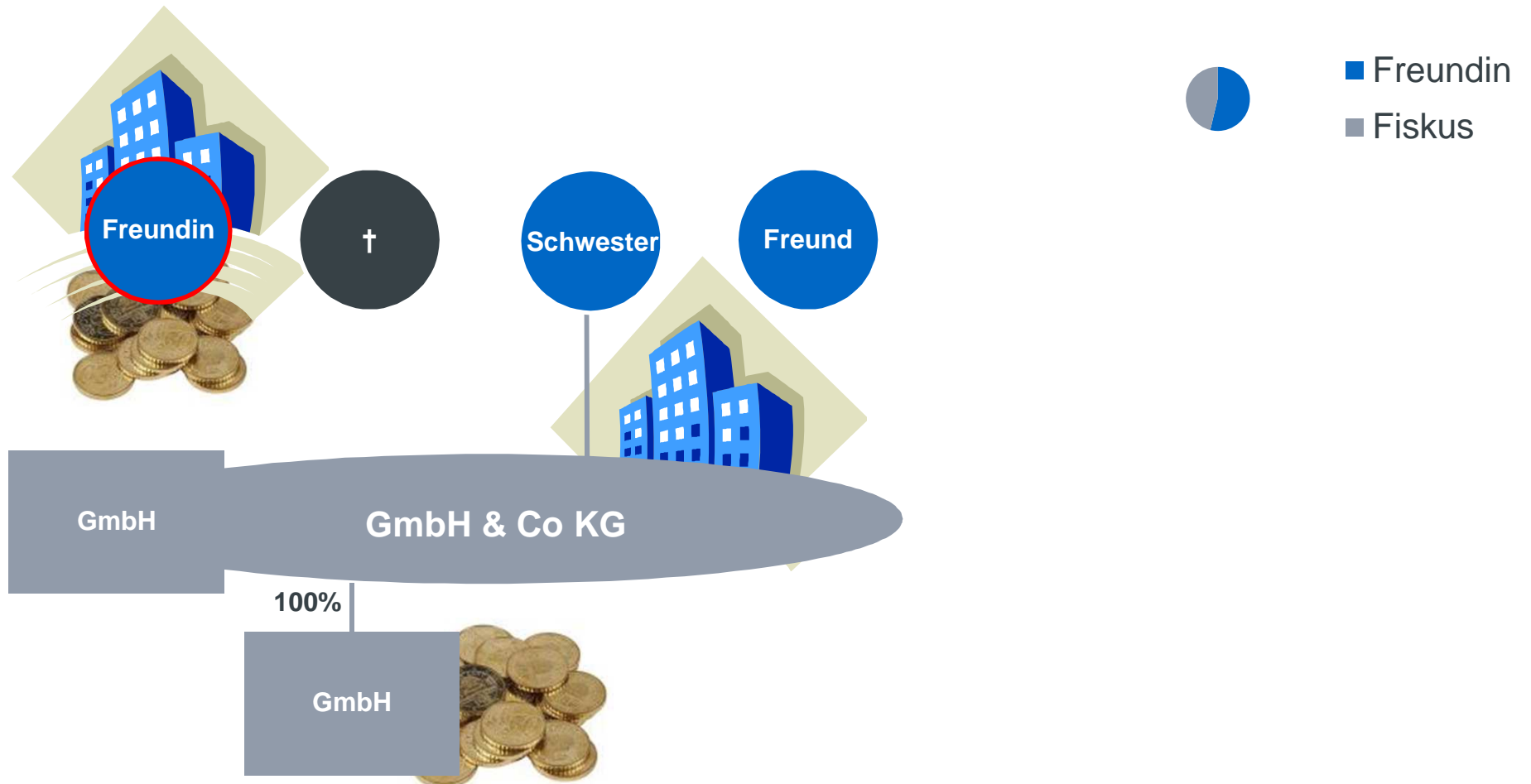
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Ausnutzung der Begünstigung von Betriebsvermögen



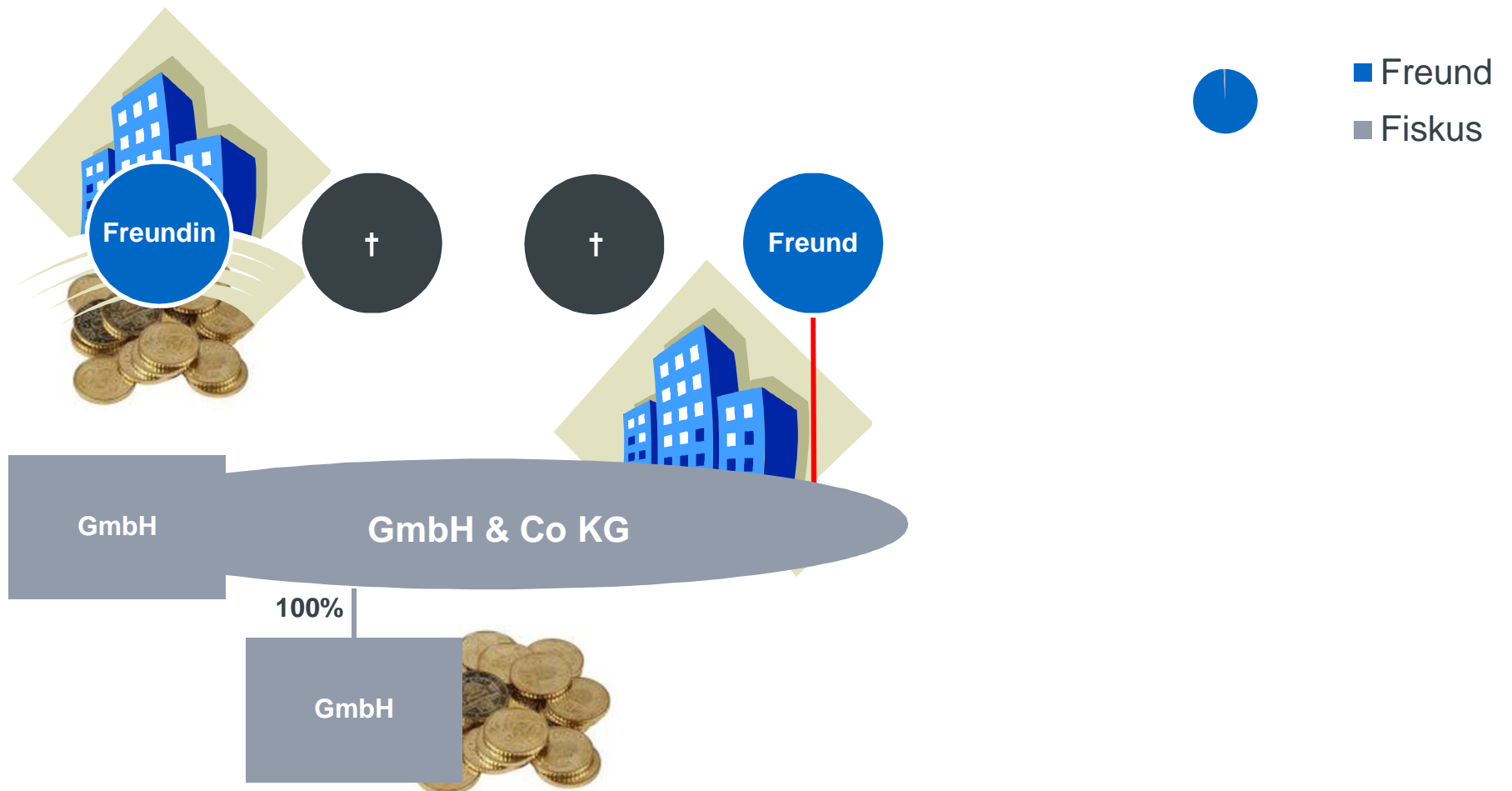
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Ausnutzung der Begünstigung von Betriebsvermögen



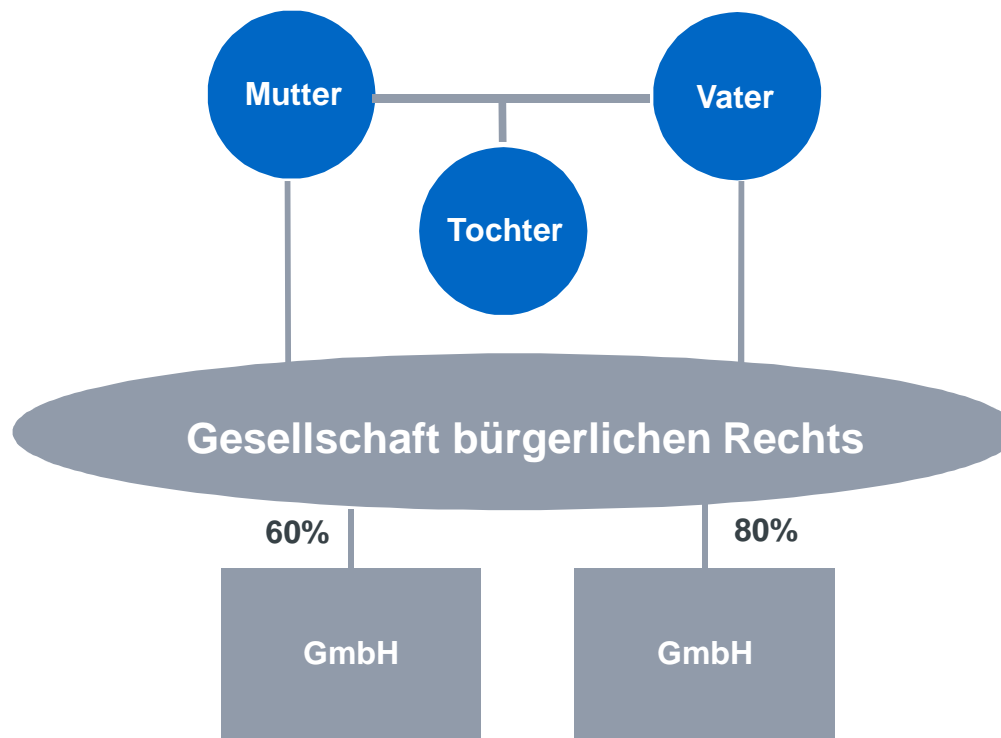
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Ausnutzung der Begünstigung von Betriebsvermögen



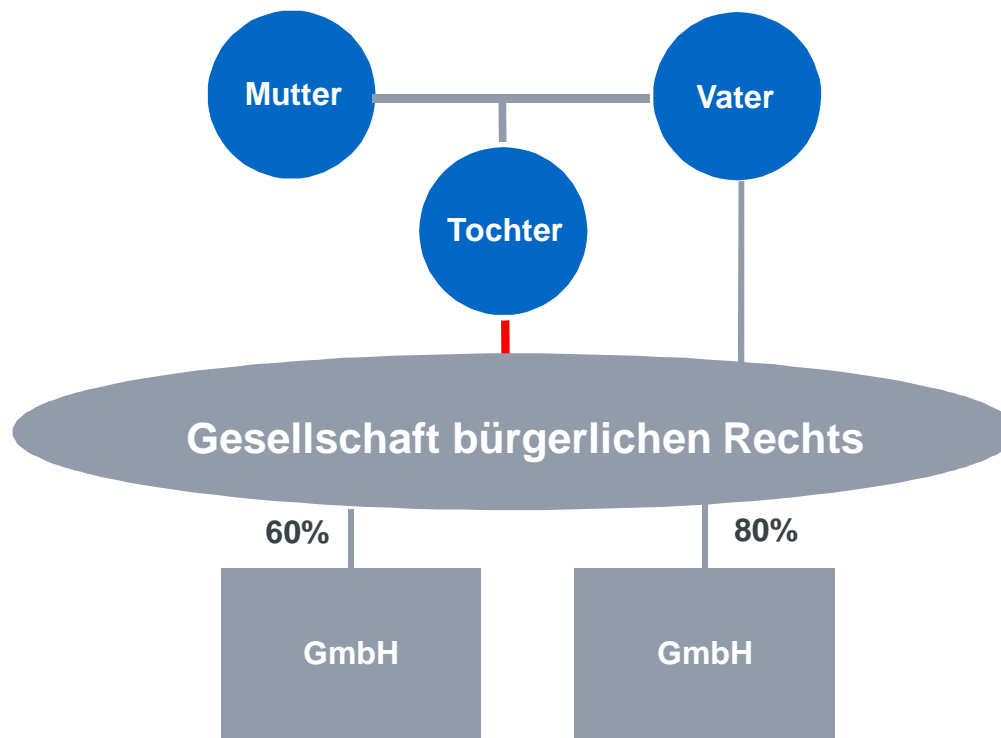
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Ausnutzung der Begünstigung von Betriebsvermögen



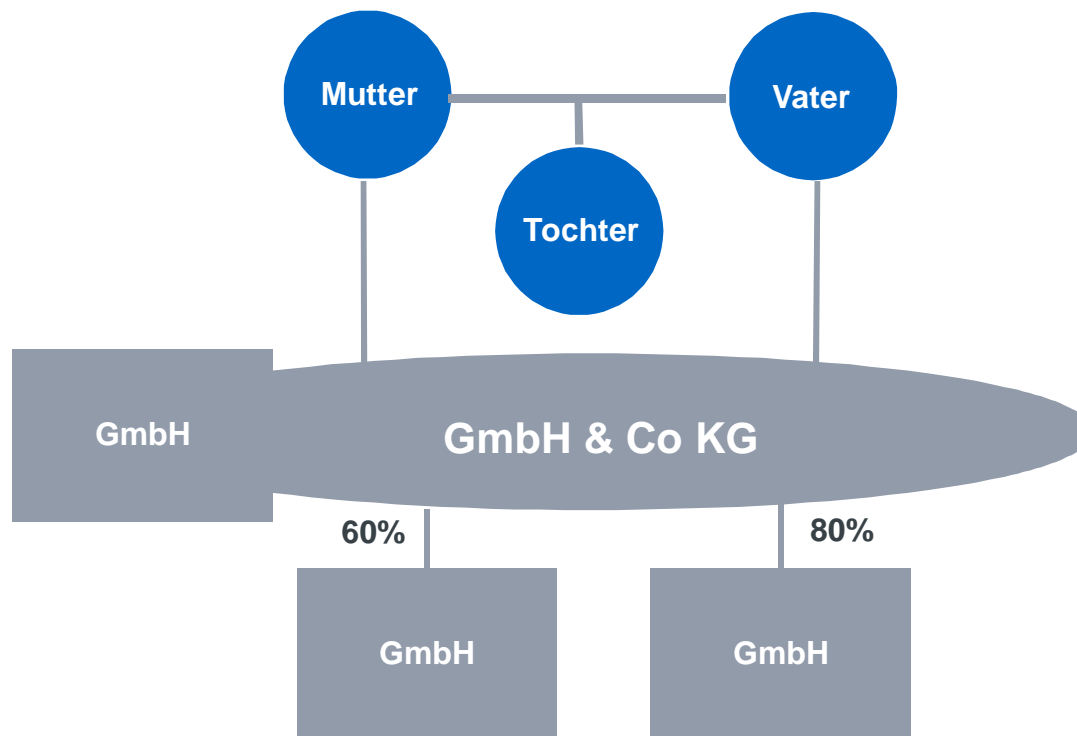
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Risiken bei Vermögensverwaltungsgesellschaften



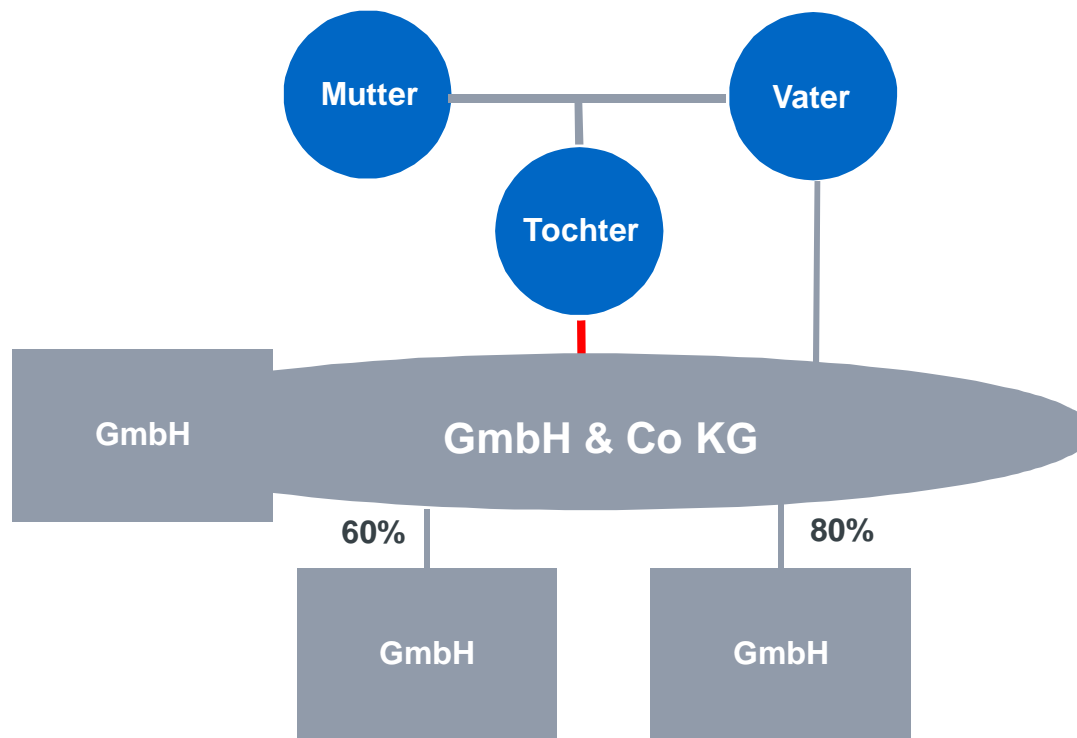
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Risiken bei Vermögensverwaltungsgesellschaften



Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Risiken bei Vermögensverwaltungsgesellschaften



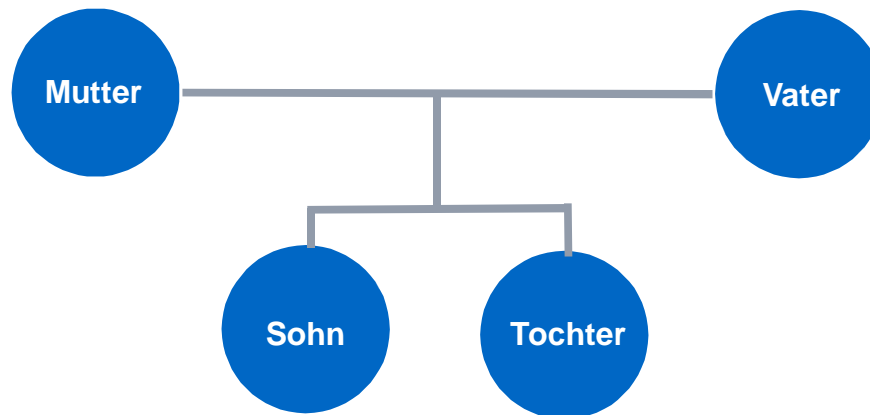
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Risiken bei Vermögensverwaltungsgesellschaften



Überblick

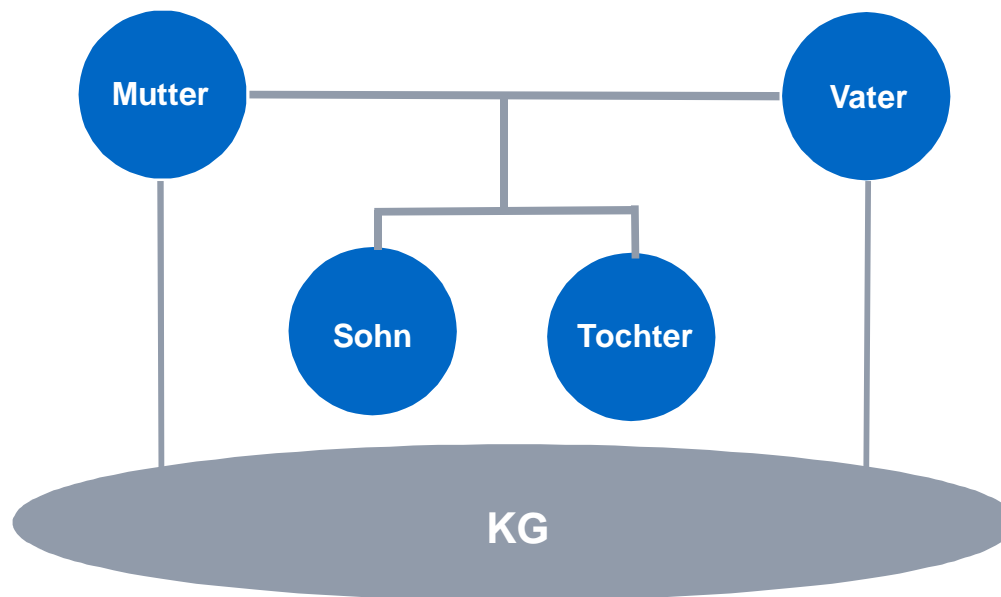
- A. Kurzvorstellung
- B. Rückschau
- C. Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge
 - I. Unerwünschte Einflüsse der gesetzlichen Erbfolge
 - 1. Unerwünschte Folgen einer Adoption
 - 2. Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Unerwünschte Änderung der gewillkürten Erbfolge durch überlebenden Ehegatten
 - II. Steuerliche Optimierung bei der Umsetzung der Vermögensnachfolge
 - 1. Steuerliche Optimierung bei Ausnutzung der Begünstigung von Betriebsvermögen
 - 2. Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Kapitalgesellschaft als Vehikel steuerfreier Vermögensübertragungen

Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen



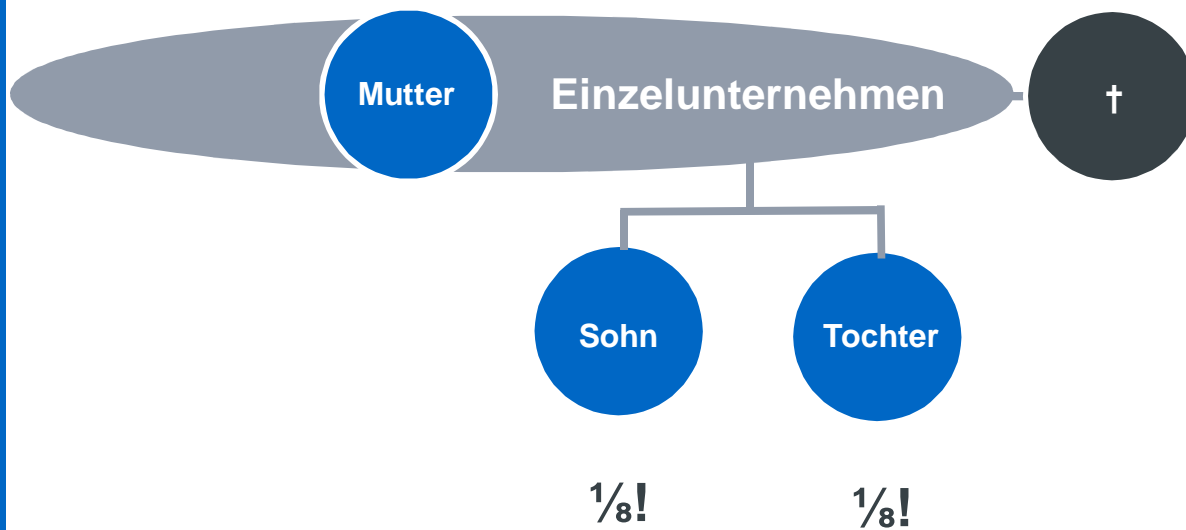
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Übertragung von Unternehmensvermögen bei drohender
Geltendmachung eines Pflichtteilsanspruchs



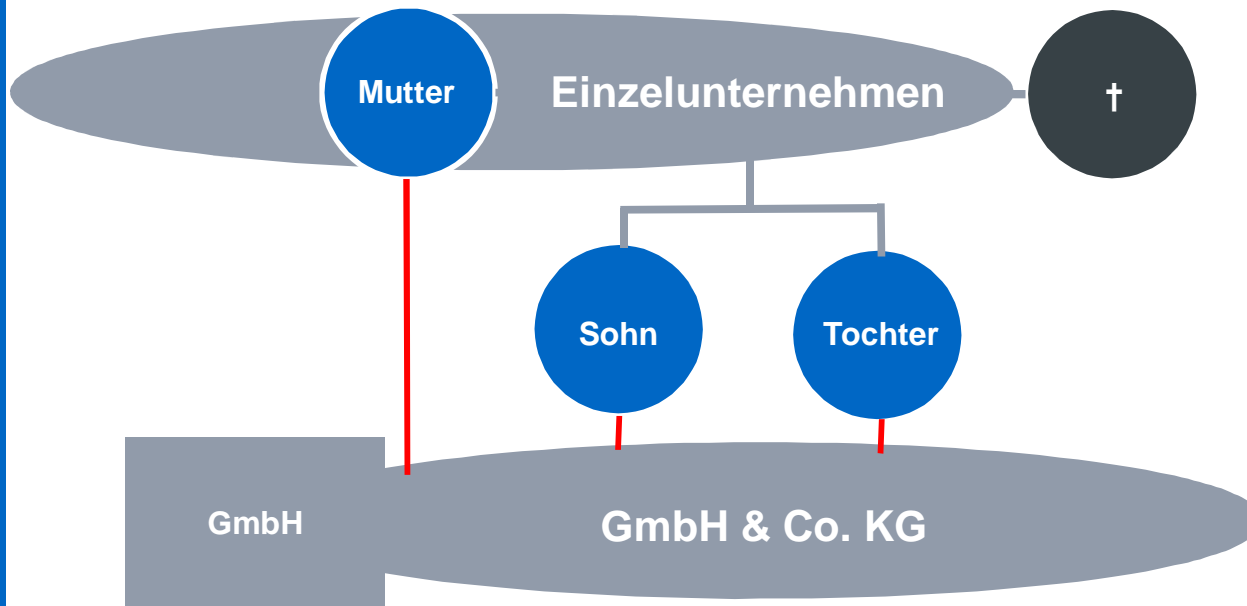
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs



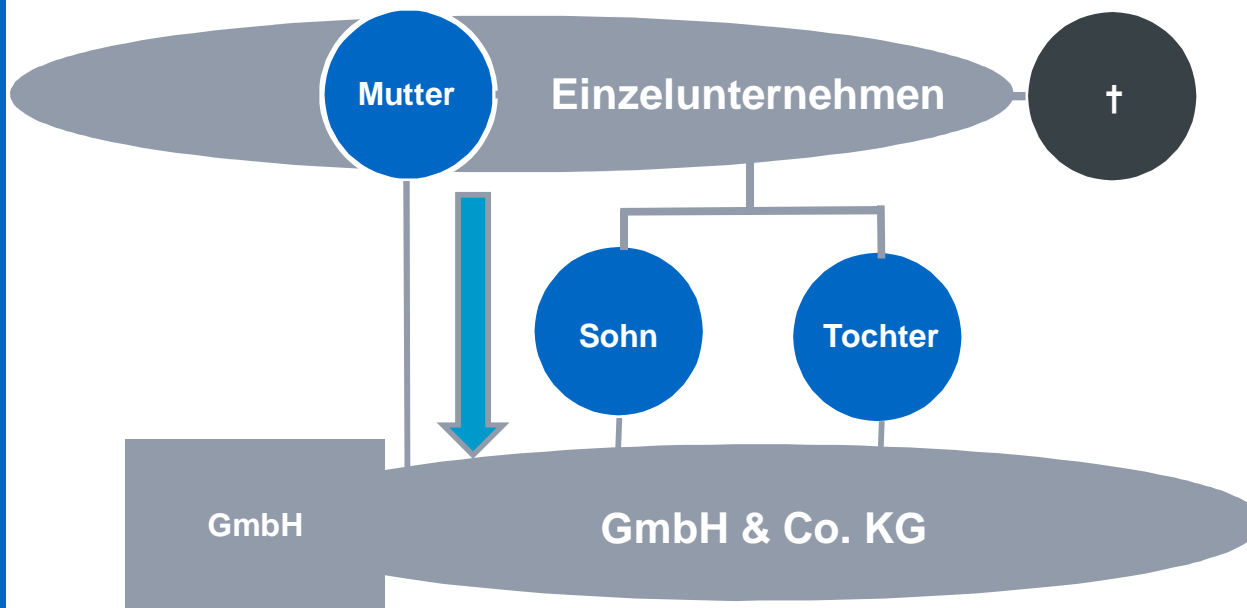
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Gemeinsame Gründung einer GmbH & Co. KG



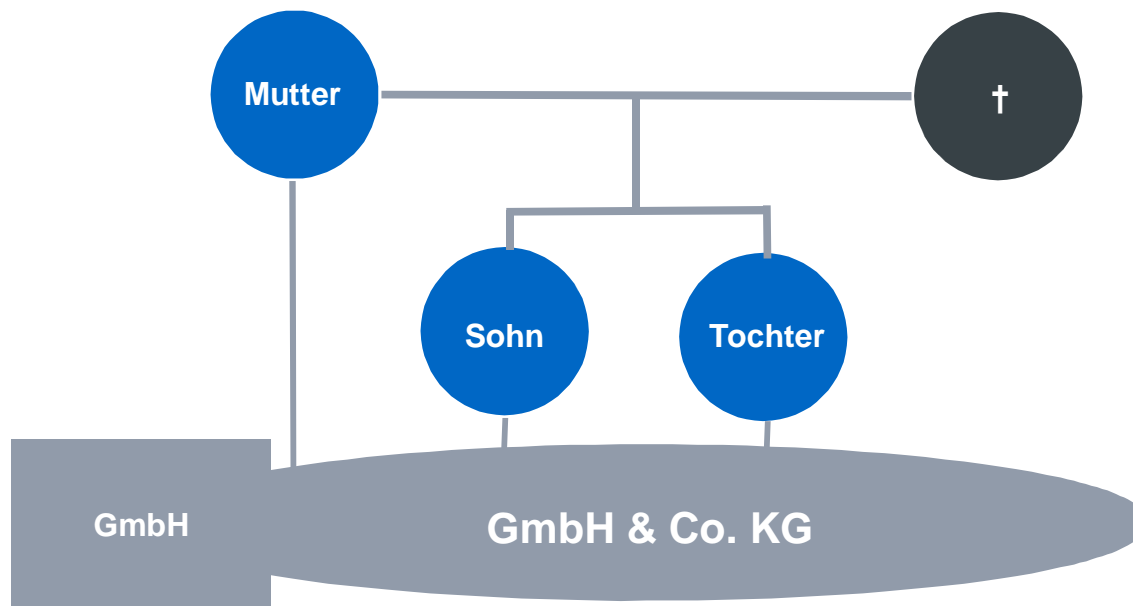
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Einlage des Einzelunternehmens zum Buchwert



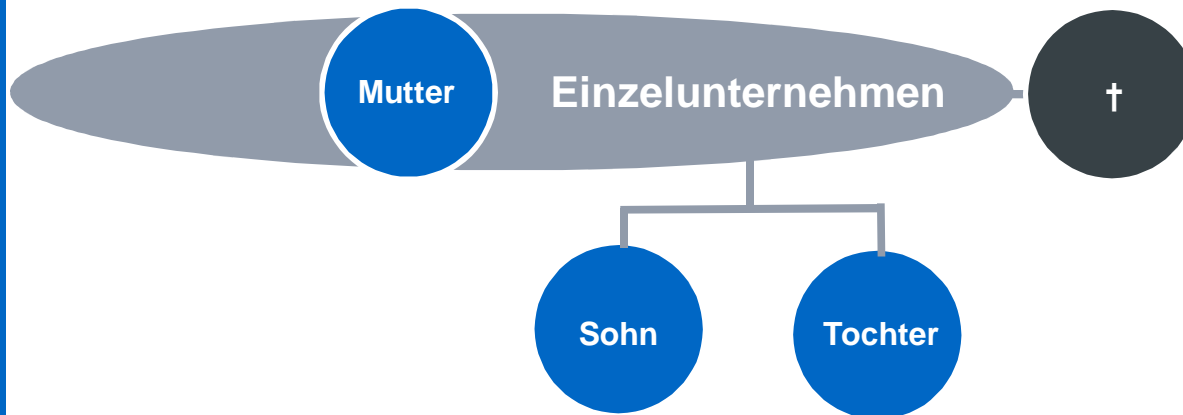
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Besteuerung eines Veräußerungsgewinns wegen
Abgeltungswirkung



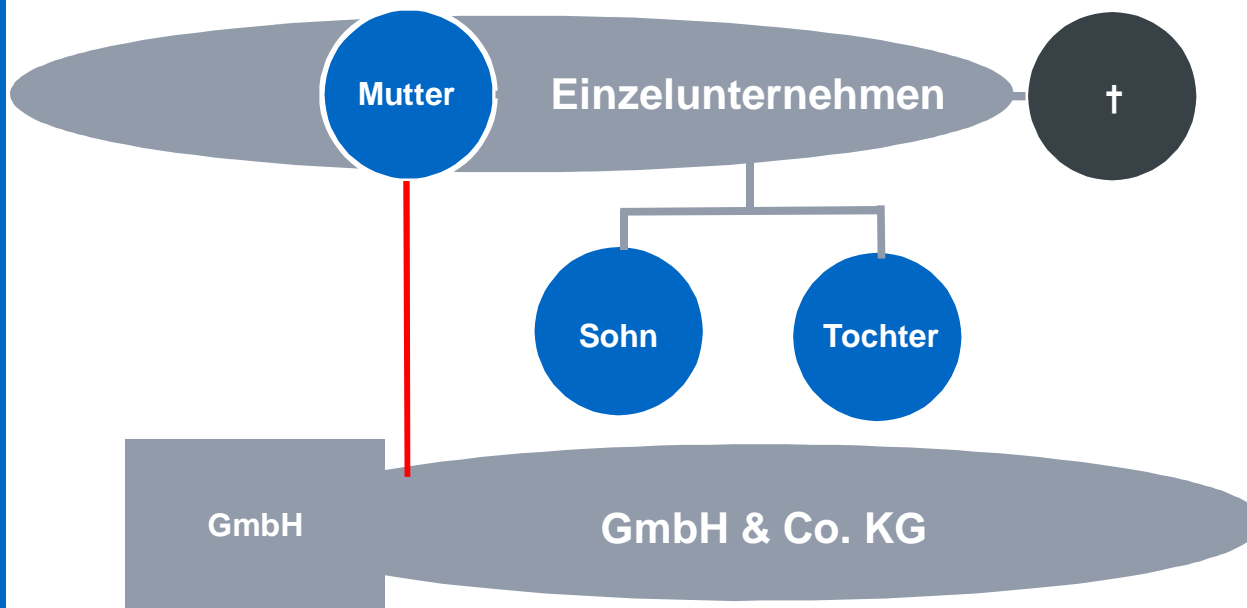
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Ohne Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs



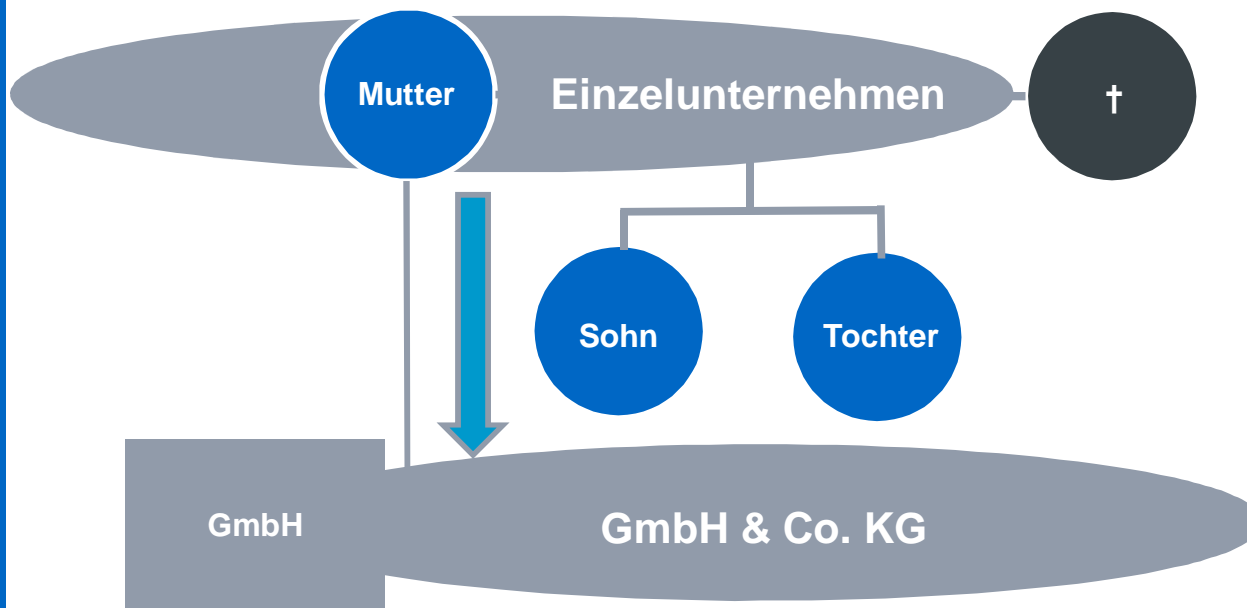
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Gründung einer GmbH & Co. KG



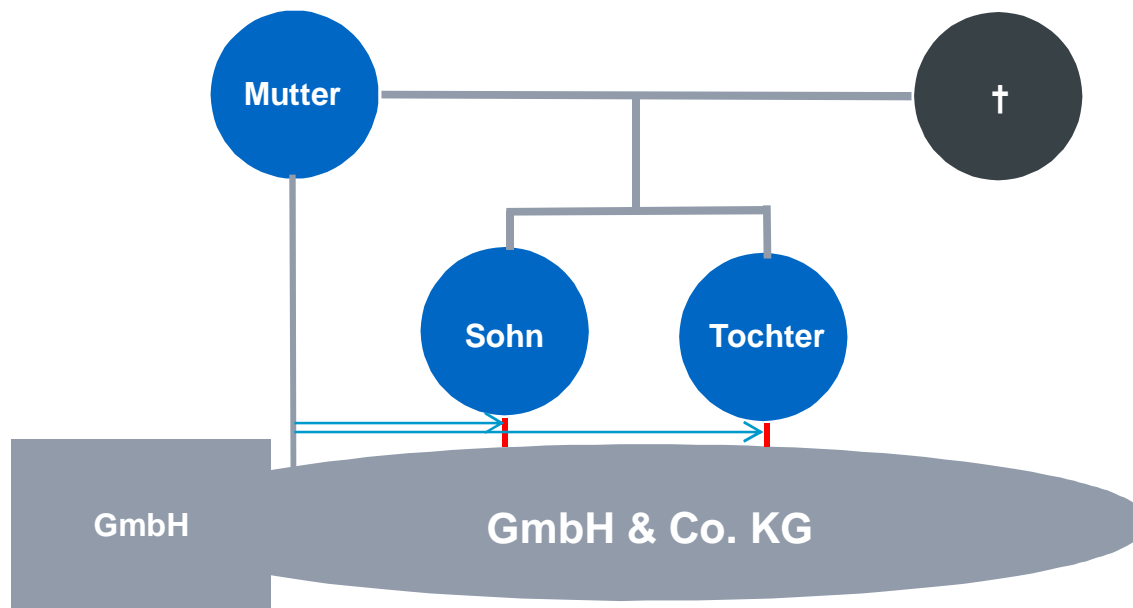
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Einlage des Einzelunternehmens zum Buchwert



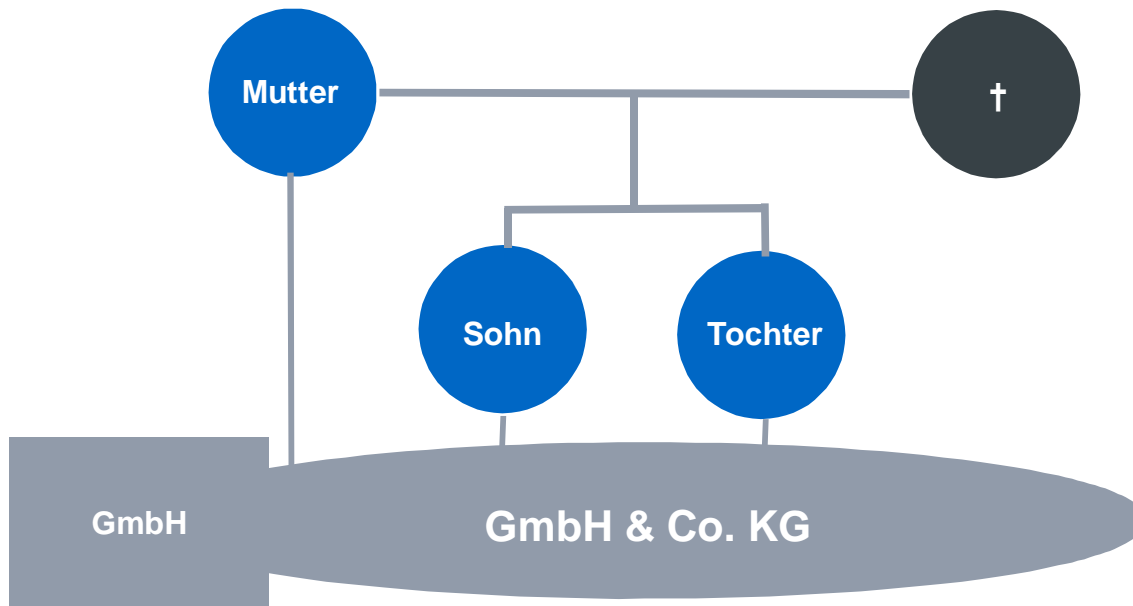
Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Schenkung von Kommanditgesellschaftsanteilen

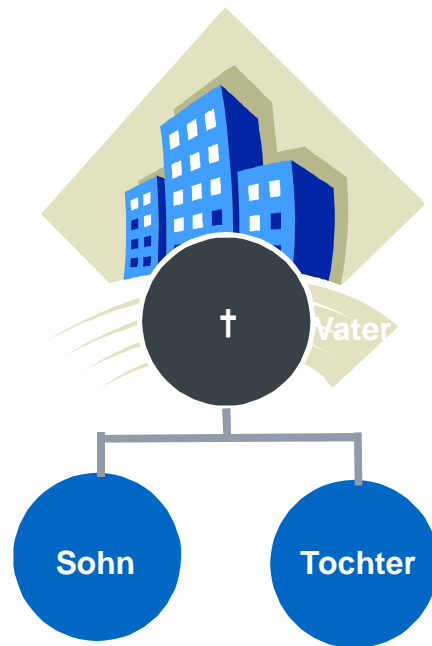


Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Ertragsteuerfreie Beteiligung der Kinder am Unternehmen

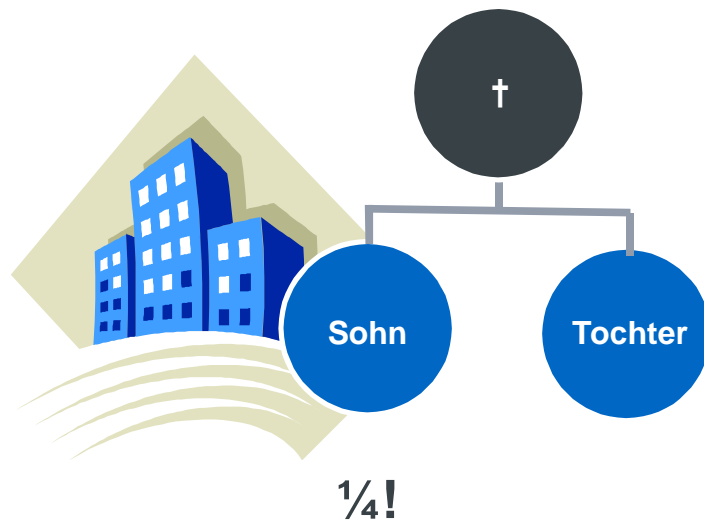


Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

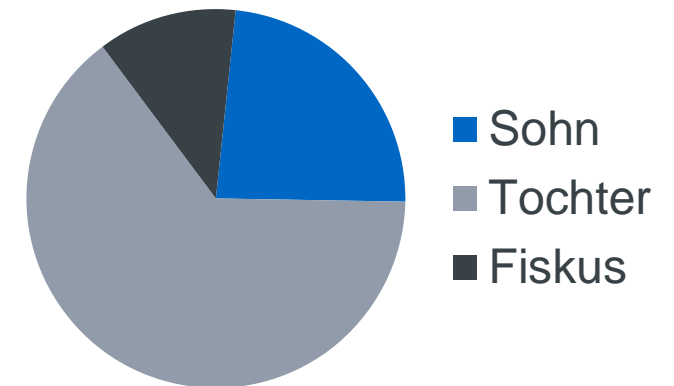


Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Mit Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs

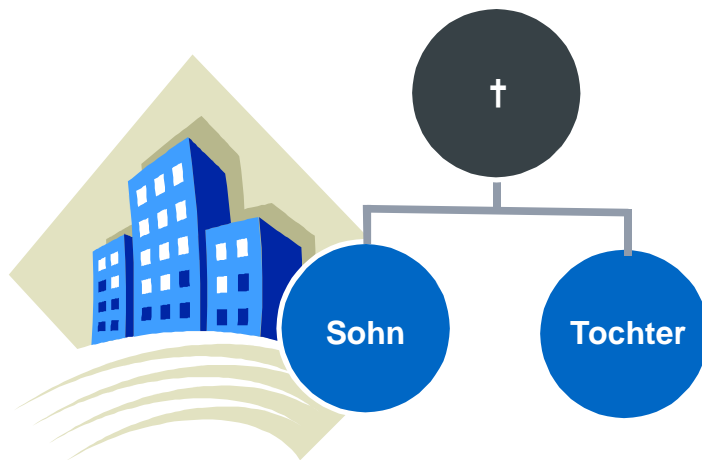


Anteil am Nachlass

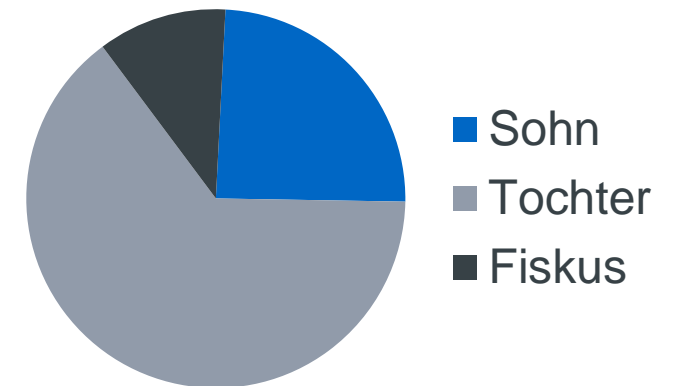


Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen

Ohne Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs



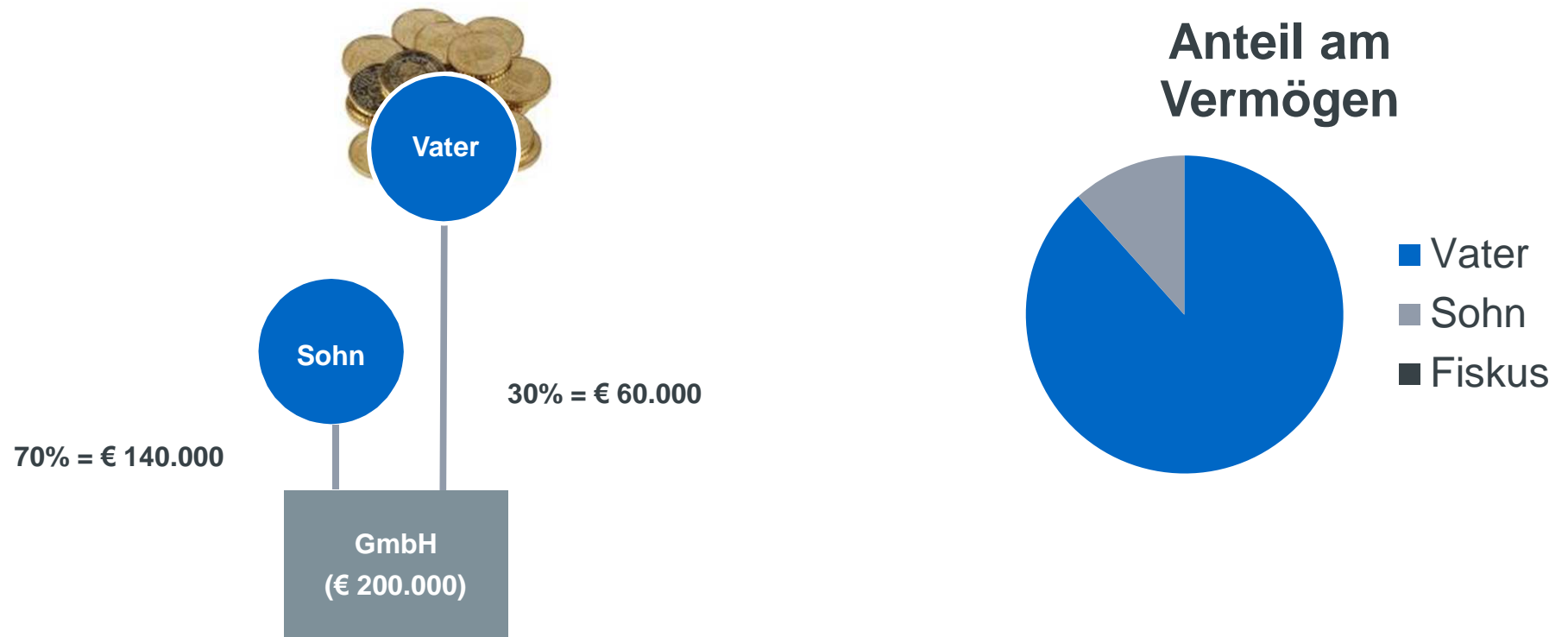
Anteil am Nachlass



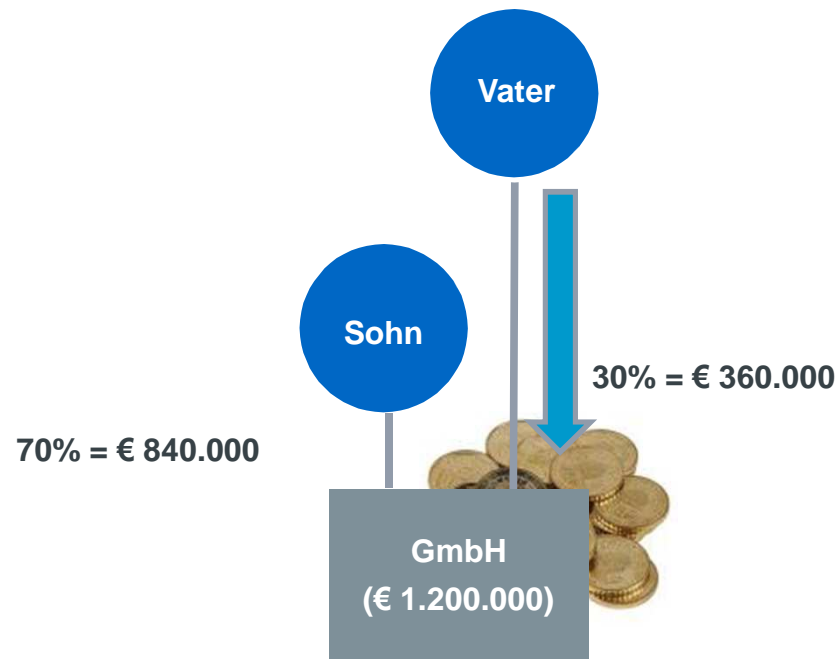
Überblick

- A. Kurzvorstellung
- B. Rückschau
- C. Hinweise für die Strukturierung der Vermögensnachfolge
 - I. Unerwünschte Einflüsse der gesetzlichen Erbfolge
 - 1. Unerwünschte Folgen einer Adoption
 - 2. Vermeidung der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Unerwünschte Änderung der gewillkürten Erbfolge durch überlebenden Ehegatten
 - II. Steuerliche Optimierung bei der Umsetzung der Vermögensnachfolge
 - 1. Steuerliche Optimierung bei Ausnutzung der Begünstigung von Betriebsvermögen
 - 2. Steuerliche Optimierung bei Pflichtteilsansprüchen
 - 3. Kapitalgesellschaft als Vehikel steuerfreier Vermögensübertragungen

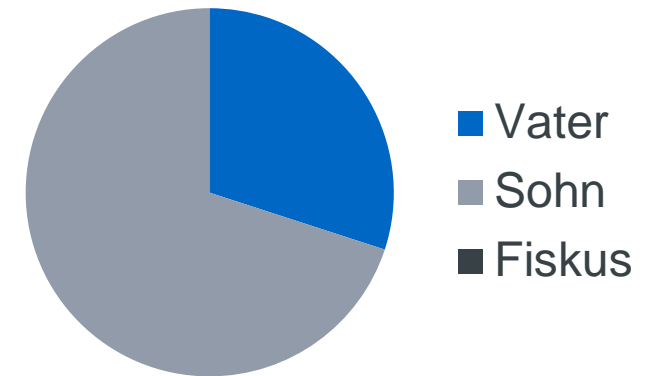
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Kapitalgesellschaft als Vehikel steuerfreier Vermögensübertragungen



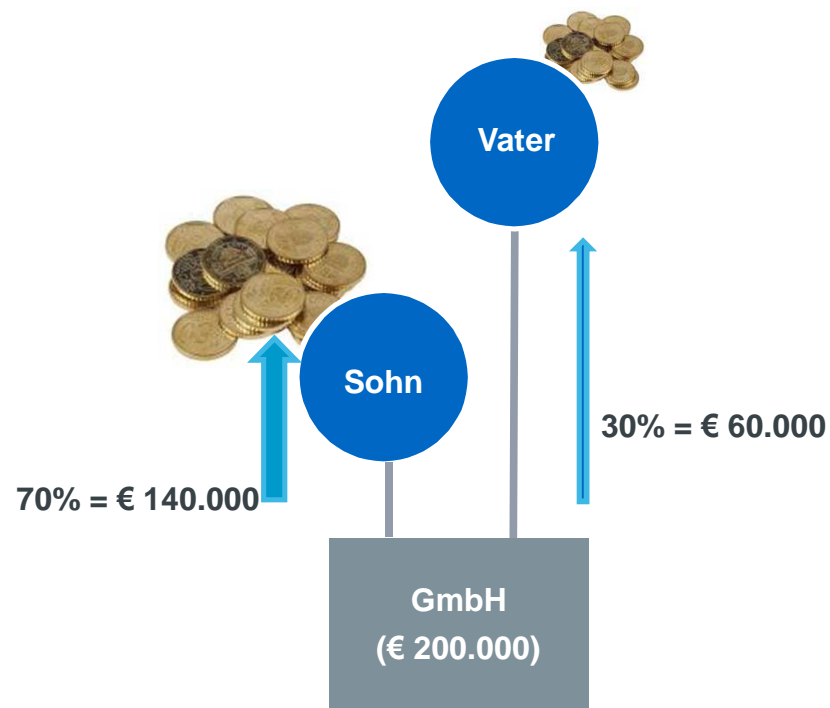
Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Kapitalgesellschaft als Vehikel steuerfreier Vermögensübertragungen



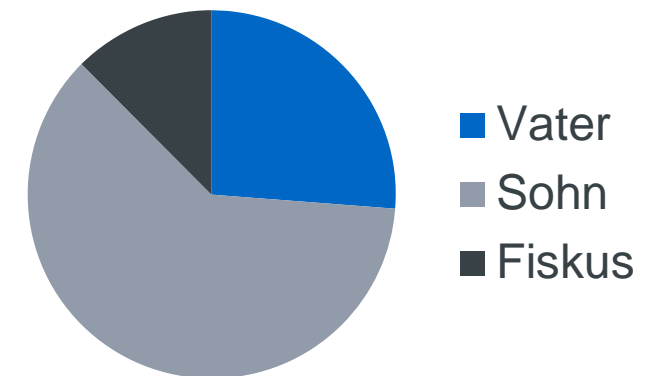
Anteil am Vermögen



Detaillierte Strukturierung der Vermögensnachfolge Kapitalgesellschaft als Vehikel steuerfreier Vermögensübertragungen



Anteil am Vermögen



FIDES

Auf den Punkt



FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ralf A. Lüdeke RA/FAStR

R.Luedeke@Fides-Treuhand.de

Am Kaiserkai 60
20457 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 23631-0
Fax +49 (0) 40 23631-200

www.fides-treuhand.de